



für den Landkreis Elbe-Elster, 16. November 2016



Seite 2

Landkreis feierte Richtfest für Schulneubau in Bad Liebenwerda

Nach Baustart am 17. Mai weiterer Schritt für Oberschule „Robert Reiss“ vollzogen

Der Richtkranz markiert einen weiteren Schritt in Richtung Neubau der Oberschule „Robert Reiss“ in Bad Liebenwerda. v. l. n. r.: Schulleiter Hartmut Schmidt, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Judith Poller, Leiterin des Finsterwalder Büros für Bauplanung und Bauüberwachung Fl.plan, beim symbolischen Einschlagen des letzten Nagels am Rohbau in der vierten Etage.

Seite 4



Jedes Jahr seit 1998 vergibt der Landkreis Elbe-Elster Kulturpreise für herausragende Leistungen in den Kategorien: Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Heimatpflege und Kunst. Kulturamtsleiter Andreas Pöschl bittet um Vorschläge für die Kulturpreisträger 2016.

- Anzeigen -

Seite 5



Ganz im Zeichen des 20. Geburtstags des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft stand am 14. Oktober in Doberlug-Kirchhain das diesjährige „Fest der Regionen“ des Landkreises Elbe-Elster mit über 150 regionalen Akteuren.

Seite 14



Insgesamt 26 Kameraden aus den sechs Stützpunktfeuerwehren Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Falkenberg, Herzberg, Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde wurden in diesem Jahr „fit für den Einsatz“ gemacht

Landkreis feierte Richtfest für Schulneubau in Bad Liebenwerda

Nach Baustart am 17. Mai weiterer Schritt für Oberschule „Robert Reiss“ vollzogen

Am 4. November wurde die Richtkrone für den Neubau der Robert-Reiss-Oberschule in Bad Liebenwerda aufgezogen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte dazu Vertreter aus Kommunalpolitik, der beauftragten Firmen sowie Lehrkräfte und Schüler. In den kommenden Jahren entsteht an der Kurstädter Heinrich-Heine-Straße 42 ein neues Schulgebäude. Der Landkreis baut die neue Oberschule „Robert Reiss“, die an die Stelle des aktuellen Schulbauwerks treten wird. Es ist ein wärmedämmter Mauerwerksbau mit Stahlbetondecken. Bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im April 2018 läuft der Unterrichtsbetrieb im alten Schulhaus wie gewohnt weiter. Baubeginn war bereits im Mai 2016, dem folgte der 1. Spatenstich am 17. Mai 2016. Kämmerer Peter Hans rechnet mit Gesamtkosten des Schulgebäudes und mit der Aula von rd. 7,2 Mio. €, davon rd. 1,5 Mio. € Fördermittel für energieeffiziente Maßnahmen. Bisher wurden Bauleistungen in Höhe von rd. 3,5 Mio. € vergeben. Dazu zählen Rohbauarbeiten durch Fa. Dieko Bau GmbH aus Kosilenzien und die Gerüstbauarbeiten durch Fa. Xervon GmbH aus Schwarze Pumpe. Aktuell laufen die Bewehrungs- und Betonierarbeiten im 2. OG sowie die Dachabdichtungsarbeiten. Ab kommender Woche beginnen die Fenstermontagen und die Gewerke zum Einbau der Haustechnik. Der Neubau ermöglicht die Fortsetzung des laufenden Schulbetriebes für die rund 180 Schüler der siebten bis zehnten Klassen. Nach dem Umzug ins neue Schulhaus wird das alte Gebäude abgerissen. Die gesamte Bauplanung, -überwachung und -abrechnung liegt in den Händen des Büros für Bauplanung und Bauüberwachung FI.plan aus Finsterwalde. Schulleiter Hartmut Schmidt lobte die gute und konstruktive Zusammenarbeit



Gut ein halbes Jahr nach dem ersten Spatenstich laufen die Bauarbeiten planmäßig und zügig. Der Neubau ermöglicht die Fortsetzung des laufenden Schulbetriebes für die rund 180 Schüler der siebten bis zehnten Klassen. Nach dem Umzug ins neue Schulhaus wird das alte Gebäude abgerissen.

aller Beteiligten und betitelte das Wachsen der neuen Bildungsstätte als „Meilenstein“, ohne erkennbare Probleme im Bauverlauf. Da die Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebes erfolgen, wurden seitens der Baufirma besondere Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Lärm und Staub getroffen, um den Schulbetrieb weitestgehend nicht zu beeinträchtigen. „Die schulische Bildung hat im Landkreis Elbe-Elster einen hohen Stellenwert. Das zeigen unsere bisherigen und der aktuell kostenintensivste Schulneubau in Bad Liebenwerda für die kommenden Jahre“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Er ergänzte aber auch: „Familie und Gesell-

schaft ändern sich und Schule vollzieht diese Änderungen nach. Wir als Landkreis passen unsere Schulen den neuen Wünschen und Anforderungen an. Natürlich schauen wir dabei auf den Preis, und nicht jeder Wunsch ist auch erfüllbar. Alles in allem aber haben wir moderne, ansprechende und gut ausgestattete Schulen und können unseren Kindern gute Angebote machen. Das wird hier in Bad Liebenwerda ganz genauso der Fall sein.“ Am Standort entsteht ein komplett neues Schulgebäude, das nach der Fertigstellung 2018 barrierefrei zugänglich sein wird und über moderne Unterrichtsräume, Fachkabinette und eine Aula mit rund 200 Plätzen verfügen wird. (hf)

Aus der Kreisverwaltung

Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) Antrag 2017

Zur Herbstantragstellung KULAP 2017 können Neu-, Änderungs- und Erweiterungsanträge im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises bis 15. Dezember 2016 gestellt werden. Einige Förderprogramme können nicht neu beantragt werden.

Eine Neuantragstellung ist für die Förderprogramme Extensive Grünlandbewirtschaftung, Pflege von Heiden und Trockenrasen und Umwandlung bzw. Nutzung von Ackerland in/als Grünland nicht mehr möglich.

Für diese Förderprogramme sind nur Änderungen und Erweiterungen der bisherigen Antragsflächen erlaubt. Flächenerweiterungen

werden bis zu einem Umfang von 20 Prozent zugelassen.

Alle anderen Programme, inklusive das Förderprogramm Ökologischer Landbau, können weiterhin uneingeschränkt beantragt werden.

Die Antragssoftware steht ab November zum Download unter www.agrarantrag-bb.de zur Verfügung.

Weitere Informationen und Hinweise zur Antragstellung erhalten Landwirte bei den zuständigen Sachbearbeitern des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Ludwig-Jahn-Str. 2, Herzberg.

Um rechtzeitige Terminabsprache wird gebeten.

Weitere Hinweise sind auch auf der Internetseite des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (www.mlul.brandenburg.de) abrufbar.

Hinweis für bestehende KULAP-Verpflichtungen:

Bitte reichen Sie bis spätestens 16. Januar 2017 den Tierbestandsnachweis ein.

Elke Höhne
SGL Landwirtschaft

Infobox

Vorschläge für Kulturpreisträger 2016 gesucht

Landkreis vergibt Auszeichnung in vier Kategorien

Jedes Jahr seit 1998 vergibt der Landkreis Elbe-Elster Kulturpreise für herausragende Leistungen in den Kategorien

- Heimatgeschichte
- Denkmalpflege
- Heimatpflege
- und Kunst.

Diese Tradition soll auch 2016 fortgesetzt werden. Dafür werden jetzt die Kandidaten gesucht. Entsprechende Vorschläge mit einer gut nachvollziehbaren Begründung können dem Kulturamt des Landkreises ab sofort unterbreitet werden. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Aus den Zusendungen bestimmt eine Fachjury dann die diesjährigen Preisträger.

Mit den Auszeichnungen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt. Dabei kommen sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen in Betracht.

Die Vorschläge sind bis zum 30. November 2016 in schriftlicher Form per E-Mail (kulturamt@lkee.de) oder per Post beim Landkreis Elbe-Elster, Kulturamt, Anhalter Str. 7, in 04916 Herzberg einzureichen.

Neue Ausbildungsarena ist online abrufbar

Infobroschüre zeigt Ausbildungsmöglichkeiten, Praktikumsplätze und Ferienjobs

Die 84-seitige Informationsbroschüre „Ausbildungsarena“ mit vielen Ausbildungsbetrieben des Landkreises Elbe-Elster und benachbarter Regionen können Interessenten jetzt auch auf der Homepage www.rwfg-ee.de unter Downloads durchblättern und herunterladen. Es werden Ausbildungsmöglichkeiten der regionalen Wirtschaft sowie Praktikumsplätze und Ferienjobs vorgestellt.

Von A wie Agentur für Arbeit bis Z wie Zemmler Siebanlagen sind 70 potenzielle Arbeitgeber dabei! Natürlich können Interessenten das Nachschlagewerk auch weiterhin in Papierform bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) in Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, abholen. Die ersten Exemplare der „Ausbildungsarena 2016“ wurden auf der diesjährigen zentralen Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster am 8. Oktober in Finsterwalde in der Sporthalle der „Oscar-Kjellberg-Oberschule“ verteilt.

Landrat beim 20. Volkswandertag am Reformationstag dabei

Jubiläumsteilnehmer erkundeten auf drei unterschiedlichen Routen Finsterwalde



Zeit für Tee und Fettstullen bei der Rast am Forsthaus. Wandern heißt auch miteinander ins Gespräch zu kommen, wie hier am Verpflegungspunkt Forsthaus nach ungefähr der Hälfte der Wanderstrecke.

Wenn überall im Landkreis Stullen belegt, Rucksäcke gepackt und Stiefel geschnürt werden, kann das nur eines heißen: Auf geht's zum Volkswandertag im Elbe-Elster-Land. Dem Motto „Wanderer kommst du nach Finsterwalde“ waren dann auch jede Menge Spaziergänger am 31. Oktober gefolgt. Der Reformationstag ist traditioneller Wandertag in Elbe-Elster, diesmal schon zum 20. Mal. Zum Jubiläum mischten sich unter die knapp 200 Teilnehmer auch Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Letzterer erinnerte in seiner kurzen Eröffnungsansprache an einen Ausspruch von Altbundespräsident Theodor Heuss. Der sagte einmal: „Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein.“ Der Landrat ergänzte dann: „Das eine muss das andere ja nicht ausschließen. Landräte sind meist eher damit beschäftigt, ans Ziel zu kommen, als damit, unterwegs zu sein. Das bringt das Amt mit sich, ich bin da keine Ausnahme. Ich habe mich aber gerne am Reformationstag aufgemacht, um beim 20. Volkswandertag dabei zu sein.“

Organisiert hatte den „Erlebnistag Wandern“ in bewährter Form der Kreissportbund Elbe-Elster. Unterstützung holte er sich für die Tour in der Sängerstadt bei den Lokalmatadoren von der Spielvereinigung Finsterwalde und dem erfahrenen TSV Lubwart Bad Liebenwerda. Gemeinsam sorgte das Organisationsteam dafür, dass die Ausflüge in Wald und Natur 2016 wieder ein voller Erfolg wurden. Mit oder ohne Stöcke wurden an diesem Tag je nach

Lust, Laune und Kondition Strecken von 7,5, 10 oder 15 Kilometern zurückgelegt. Für gute Stimmung gleich vom Start weg sorgten die Finsterwalder Sänger, die mit ihren Gesangseinlagen die Wanderer auf die Rundkurse schickten. Wer die Distanzen inklusive Pausenversorgung mit Tee und Fettstullen erfolgreich absolviert hatte, der weiß: Bewegung tut gut. Ärzte empfehlen schließlich zwei Stunden Bewegung in der Woche, besser noch 30 Minuten am Tag. Wer den Rat befolgt, tut etwas für Gesundheit und Wohlbefinden. Sich bewegen fördert aber nicht nur die Gesundheit, es beugt auch Krankheiten vor, weil Herz und Kreislauf in Schwung kommen. Und gute Laune gibt es gratis dazu. Das weiß jeder, der schon mal am Volkswandertag des Kreissportbundes teilgenommen hat.

Die Teilnehmer konnten sich auf den unterschiedlichen Strecken davon überzeugen, dass die Sängerstadt interessante Wanderwege in die nähere und weitere Umgebung anzubieten hat. Ob Bürgerheide, sogenannte Heimstättensiedlung für Kriegsgefangene, Bauernhof mit Sonnenuhr, Eierpieler, Riesenpappel oder Segelflugplatz - überall gab es interessante Informationen bei einer kleinen Verschnaufpause für die Wanderer. Die Erinnerung daran nahmen sie genauso mit wie die Teilnehmerurkunde, die die zurückgelegte Strecke ausweist. Auch im kommenden Jahr gibt es am Reformationstag wieder einen Volkswandertag im Landkreis Elbe-Elster. Nach Angaben des Kreissportbundes wird dann die Gegend rund um Schlieben unter die Schuhsohlen genommen. (tho)

Prominente bitten um Spenden für Volksbundarbeit

Haus- und Straßensammlung im November im Landkreis/Landrat und Bürgermeister in Bad Liebenwerda am 25. November auf dem Wochenmarkt

Alljährlich im November findet landesweit die traditionelle Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt, bei der freiwillige Sammlerinnen und Sammler, Junge und Alte, Schüler, Soldaten, Reservisten und Zivildienstleistende um eine Spende für die Friedens- und Versöhnungsarbeit

des Volksbundes bitten. Regelmäßig unterstützen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie ein gemeinsamer Aufruf der Landesregierung und des Landesverbandes diese Sammlungen. Auch der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich vom 1. bis 30. November 2016 an der Aktion. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist, wird am 25. November zusammen mit Bad

Liebenwerda der Bürgermeister Thomas Richter von 10 bis 11 Uhr auf dem Wochenmarkt am Rathaus um Spenden werben.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. kümmert sich im Auftrag der Bundesregierung weltweit um etwa 2,7 Millionen Gräber deutscher Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf derzeit 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern. In Brandenburg gestaltet und koordiniert der Volksbund seine Arbeit aus der Bildungs- und Begegnungsstätte in Halbe. (tho)

Fest der Regionen feierte 20 Jahre Naturpark mit Gästen

Bilanz kann sich sehen lassen: Naturpark wichtiger Katalysator für regionalwirtschaftliche und touristische Entwicklung/Lutherpass zum Mitnehmen



Bestandsaufnahme und Zukunftsblick - Diskutierten mit rbb-Wettermann Attila Weidemann über Perspektiven im Elbe-Elster-Land: Lars Thielemann, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Brigitte Faber-Schmidt und Peter Krause (v. r. n. l.).

Ganz im Zeichen des 20. Geburtstags des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft stand am 14. Oktober in Doberlug-Kirchhain das diesjährige „Fest der Regionen“ des Landkreises Elbe-Elster mit über 150 regionalen Akteuren. Grund zum Feiern gab es reichlich. Denn der südlichste Brandenburger Naturpark, dessen Keimzelle der ehemalige Truppenübungsplatz in der Liebenwerdaer Heide war, ist ein wichtiger Motor für die Entwicklung der Region. Die ehemals militärischen Offenflächen wurden zu einer gepflegten Heidelandschaft mit naturschutzfachlicher und touristischer Relevanz entwickelt und gehören heute zum „Nationalen Naturerbe“. Auch die Wunden des Braunkohlenbergbaus schließen sich und bieten der Natur und Erholungssuchenden einen einzigartigen Freiraum. Flüsse wurden renaturiert, der Wasserhaushalt in Mooren stabilisiert, und selbst das zwischenzeitlich ausgestorbene Wappentier - der Auerhahn - lebt wieder in den großen Wäldern der Region. Für die regionalwirtschaftliche und touristische Entwicklung ist der Naturpark wichtiger Katalysator. Die Entwicklung der von ihm initiierten „Regionalen Speisekarte“ brachte Land- und Gastwirte zusammen und lockt seit 16 Jahren erfolgreich Feinschmecker und Verehrer der einheimischen Küche an. Das sichert Arbeit bei Erzeugern und Verarbeitern. Regionale

Produkte wie Heidebräu, Heidehonig und Hochprozentiges aus Streuobstwiesen werden gern gekauft oder verschenkt. Heidelamm-, Apfel- oder Karpfenwochen setzen kulinarische Akzente. Ein paar der regionalen Spezialitäten konnten auch beim Fest der Regionen in Doberlug erworben werden, wovon die Gäste reichlich Gebrauch machten.

Die wirtschaftlichen Effekte belegte im Jahr 2015 überzeugend eine betriebswirtschaftliche Untersuchung durch das Münchner Unternehmen dwif consulting. Berechnet wurde dabei für den Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft unter anderem eine Beschäftigungswirkung durch initiierte Projekte von 116 Arbeitsplatzäquivalenten. Der Berechnung zugrunde gelegt wurde die ermittelte Wertschöpfung dividiert durch durchschnittliches Bruttoeinkommen. Für den regionalen Tourismus konnten zusätzlich 106 Arbeitsplatzäquivalente direkt dem Naturpark zugeordnet werden. Eine Bilanz, die sich im ländlichen Raum sehen lassen kann. All diese Erfolge haben längst auch die Bewohner des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft überzeugt. Auf die Frage: „Wenn am nächsten Sonntag über den Fortbestand des Naturparks abgestimmt werden würde, wie wäre Ihre Haltung“, erklärten bei einer repräsentativen Umfrage der Universität Greifswald 91 Pro-

zent der Befragten, sicher für den Naturpark zu stimmen. Gegenstimmen gab es keine. Positiv auch das Fazit der kurzweiligen Podiumsdiskussion mit rbb-Moderator und Wetterreporter Attila Weidemann, die mit der Frage „Elbe-Elster-Land - die Perle zwischen den Metropolen?“ einen Blick in die Zukunft wagte. Brigitte Faber-Schmidt von Kulturland Brandenburg, Peter Krause vom Landestourismusverband, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Leiter der Naturparkverwaltung, Lars Thielemann, waren sich einig: der Landstrich hat Potenzial und braucht sich überhaupt nicht zu verstecken. Macht er auch nicht. Mit seiner Geschichte und vielen interessanten Geschichten kommt der Landkreis immer wieder auch überregional ins Gespräch. Jüngstes Erfolgsprodukt aus der Marketingschmiede Elbe-Elster ist der Luther Pass zum Reformationsjubiläum im kommenden Jahr, der auch beim Fest der Regionen reißenden Absatz erfuhr. Der purpurfarbene Pass begleitet kulturgeschichtlich und reformatorisch interessierte Gäste zu den Spuren der Reformation und wird im Verlauf der Reise nicht nur mit Stempeln in den einzelnen Pass-Orten angereichert sondern bietet auch Raum für persönliche Erinnerungen. Acht Städte in drei Bundesländern um die Lutherstadt Wittenberg sitzen mit im Boot, um auf das „Zweistromland der Reformation“ zwischen Elbe und Elster aufmerksam zu machen. Der kostenlose Pass ist Wegweiser und spielerischer Motivator zugleich, und er führt die Gäste zu Orten, an denen Luthers Thesen direkt oder indirekt gewirkt haben. Die ersten Exemplare wurden bereits Anfang Oktober in Dresden auf dem zentralen Fest zur Deutschen Einheit ausgegeben. Der Pass kann aber auch in der Kreisverwaltung in Herzberg bei Marketingkoordinatorin Janine Kauk oder auf der Homepage www.lutherpass.de bestellt werden. In allen Städten des Luther-Pass-Reisegebietes (Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg, Jüterbog, Lutherstadt Wittenberg, Mühlberg und Torgau) werden die Pässe und Stempel auch mit Beginn des Kirchenjahres Ende November verfügbar sein. (tho)

AUSSCHREIBUNG

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster besetzt zum 1. Oktober 2017 drei Stellen für die Ausbildung zur/m "Notfallsanitäter/in".

Sie erwartet:

- eine dreijährige Ausbildung nach dem Notfallsanitätergesetz
- eine Ausbildungsvergütung für Auszubildende im öffentlichen Dienst
- ein anspruchsvolles und vielseitiges Aufgabenspektrum sowie gute Entwicklungschancen

Wir erwarten:

- die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Deutsch, Mathe und Biologie
- den Erwerb des Führerscheins der Klasse B zum 18. Lebensjahr auf eigene Kosten
- gesundheitliche Eignung
- Selbständigkeit, Eigeninitiative, Entscheidungsfähigkeit, Teamfähigkeit, psychische Belastbarkeit und Verantwortungsvermögen sowie Konzentrationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen

Inhalt:

In der Ausbildung erlernen Sie, wie der menschliche Körper aufgebaut ist und wie er funktioniert. Sie erfahren, wie man Verletzungen und Erkrankungen beurteilt, welche Störungen lebenswichtiger Körperfunktionen es gibt und wie man sie erkennt. Sie lernen, was bei medizinischen Notfällen unternommen werden muss und wie bei schweren Unfällen Verletzte erstversorgt werden müssen. Sie erfahren, welche Gefahren es an den Einsatzstellen geben kann und wie man die Einsatzstelle absichern muss.

Ablauf:

Die dreijährige Ausbildung erfolgt an der Notfallsanitäterschule, an den Lehrrettungswachen des Eigenbetriebes Rettungsdienst Elbe-Elster sowie im Krankenhaus.

Sie interessieren sich für Medizin & Technik, Sie möchten Menschen kompetent Hilfe leisten und sind bereit, Ihren Beruf zukünftig im Schicht- und Nachtdienst und auch an Wochenenden und Feiertagen auszuüben – Dann ist die Ausbildung zur/m „Notfallsanitäter/in“ genau richtig für Sie!

Es findet ein mehrstufiges Auswahlverfahren statt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Schulabgängern für eine berufliche Erstausbildung werden vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 31.12.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Lüderitz
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1203

STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster besetzen wir ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich ab Januar 2017) unbefristet Stellen (1,0 VzE) als

Rettungssanitäter/in

Sie erwartet:

- Ein attraktiver Arbeitsplatz (betriebliches Gesundheitsmanagement), mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 4 TVöD.

Sie verfügen über:

- Ausbildung zum Rettungssanitäter/in, bzw. Rettungsassistenten/in mit entsprechender Berufserfahrung
- Kenntnisse in fachspezifischen Rechtsvorschriften wie dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz, Notfallsanitätergesetz, Rettungsdienstbereichsplan wünschenswert
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- Fahrerlaubnis Kl. C1 (bis 7,5 t) für Fahrzeuge im Rettungsdienst
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wir erwarten:

- Überdurchschnittliche Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- Sicheres und sympathisches Auftreten

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Sollten Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, so legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.11.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Stößer
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1235

Peter Hans
Erster Beigeordneter

STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Landkreis Elbe-Elster, Eigenbetrieb Rettungsdienst, besetzen wir ab dem schnellstmögliche Zeitpunkt mit 0,75 VzE (30 Wochenstunden) die Stelle als

Ärztliche/r Leiter/in Rettungsdienst

Sie erwartet:

- Ein attraktiver Arbeitsplatz (betriebliches Gesundheitsmanagement), mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 15 (VG Ib/Ia) TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand

Sie verfügen über:

- abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/ Facharzt für Anästhesie, innere Medizin oder Chirurgie
- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ oder vergleichbare anerkannte Qualifikation
- Qualifikation „Leitende/r Notärztin/Notarzt“ entsprechend den Empfehlungen der Bundesärztekammer
- Berufserfahrung in der präklinischen und klinischen Notfallmedizin
- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind wünschenswert
- Kenntnisse in der Systemanalyse, Konzeptentwicklung und Problemlösung im Rettungsdienst
- Kommunikations-, Entscheidungs-, Führungs- und Konfliktlösungskompetenzen
- überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität sowie psychische und körperliche Belastbarkeit
- Weiterbildung zur/zum Ärztlichen/en Leiter/in Rettungsdienst oder Bereitschaft, diese nachzuholen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir erwarten:

- Mitwirkung bei der Einsatzplanung, Konzeption der Fahrzeugstrategie und von medizin-taktischen Konzepten bei besonderen Schadenslagen
- Festlegung von medizinischen Behandlungsrichtlinien für das nichtärztliche Personal im Rettungsdienst und der pharmakologischen und medizin-technischen Ausstattung
- Verantwortung für die Durchführung und Analyse des medizinischen Qualitätsmanagements
- Richtlinienkompetenz für die notfallmedizinische Aus- und Fortbildung für nichtärztliches Personal im Rettungsdienst und Mitwirkung bei ärztlichen Unterrichtsthemen
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Verbände der Krankenkassen für die Notärztliche Versorgung bei der Organisation des Notarztdienstes
- Vertretung des Trägers des Rettungsdienstes in medizinischen Fragen in regionalen und überregionalen Gremien

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Sollten Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, so legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.11.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Stößer
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1235

Peter Hans
Erster Beigeordneter

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau „Robert-Reiss-Oberschule“ in 04924 Bad Liebenwerda

Los 04 WDVS

Los 05 Fliesen- und Plattenarbeiten

Los 11 Sonnenschutzanlagen

Los 15 Maler- und Lackierarbeiten

Los 17 Vorhangfassaden

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Ausschreibende Stelle:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Telefon: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

E-Mail: ZAS@lkee.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr. 01/016

c) Elektronische Vergabe:

nicht zugelassen

d) Art der Vergabe:

Bauleistung

e) Ort der Ausführung:

Heinrich-Heine-Straße 42

04924 Bad Liebenwerda

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 04:

ca. 1.600 qm Wärmedämmverbundsystem mit Mineralwolle-dämmung

ca. 120 qm Sockelausbildung

ca. 110 qm Putzträgerplatten

ca. 225 m Alu-Fensterbänke

Los 05:

ca. 360 qm Keramischer Bodenbelag

ca. 520 qm Keramische Wandbekleidung

Los 11:

ca. 136 Stk. Raffstoreanlagen

ca. 165m Alu-Schutzblenden

1 Stk. Fenstermarkise ca. 3,90m x 4,20m

ca. 17 Stk. Vollverdunklungsanlagen

ca. 60 Stk. Vertikaljalousieanlagen

Los 15:

ca. 3.400 qm Beschichtung Deckenflächen

ca. 6.800 qm Beschichtung Wandflächen

ca. 280 qm Beschichtung Fußbodenflächen

ca. 500 m Beschichtung Stahlumfassungszargen

ca. 70 qm Beschichtung Treppen- und Brüstungsgeländer

Los 17:

ca. 420 qm Fassadenbekleidung mit Faserzementtafeln, Aluminiumunterkonstruktion und Mineralfaserdämmung

g) Planungsleistungen:

keine

h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten

keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los

der Angebotsabgabe:

i) Ausführung der Leistung

(Beginn und Ende)

Los 04: 20. KW - 32. KW 2017

Los 05: 20. KW - 25. KW 2017

Los 11: 17. KW - 38. KW 2017

Los 15: 16. KW - 31. KW 2017

Los 17: 23. KW - 29. KW 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Los 04: ja

Los 05: ja

Los 11: ja

Los 15: ja

Los 17: ja

k) Anforderung der Unterlagen:

im Internet unter:

<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>

kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen

Unterlagen werden zusätzlich kostenfrei elektronisch bereit gestellt bei a) Ausschreibende Stelle

Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen: entfällt

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Dienstag, 20. Dezember 2016 (siehe Eröffnungstermin)

Informationsende zu Fragen des Bewerbers/Bieters:

Freitag, 09. Dezember 2016

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermine:

Los 04: 20.12.2016, 10:00 Uhr

Los 05: 20.12.2016, 11:00 Uhr

Los 11: 20.12.2016, 13:00 Uhr

Los 15: 20.12.2016, 14:00 Uhr

Los 17: 20.12.2016, 15:00 Uhr

Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

2. OG, Zimmer 246

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

r) ggf. geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise:

Mit dem Angebot sind einzureichen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen

(Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

v) Bindefrist:

10.02.2017

w) Nachprüfstelle:

entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Deckenerneuerung Verbindungsstraße Haida bis L 593, Kreisstraße 6210, Abs. 020

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2508, Fax: 03535 46-91111
Ausschreibende Stelle: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS (Zentrale Ausschreibungsstelle)
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabe-Nr. 45/2016
- c) Elektronischen Vergabe:
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Straßenbauarbeiten
- e) Ort der Ausführung:
Verbindungsstraße Haida - L 593
K 6210 Abs. 020 (Ausbaulänge: 1.755 m)
- f) Art und Umfang der Leistung:
120 qm Asphalt fräsen
1000 t Asphaltdeckschicht AC 8 DS, 25-55/55 A
800 t Profilausgleich AC 11 DS, 25-55/55 A
3.460 m Bankette fräsen und wieder herstellen
600 qm Schottertragschicht herstellen
170 m einfache Schutzplanke liefern und herstellen
3.015 m Wurzelschutzfolie
430 qm Armierungsgitter
5.265 m Markierungsarbeiten
- g) Planungsleistungen:
keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten
der Angebotsabgabe:
nein
- i) Ausführung der Leistung (Beginn 24.04.2017 - 24.05.2017
und Ende):
- j) Nebenangebote:
siehe Vertragsunterlagen
- k) Anforderung der Unterlagen:
im Internet unter vergabemarktplatz.brandenburg.de online,
kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich, zu
den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen
oder Anforderung für Zusendung per E-Mail (keine Papierform)
bei:
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
E-Mail: ZAS@lkee.de
Fax: 03535 46-1208

- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
entfällt
- n) Ende der Angebotsfrist:
Dienstag, 06.12.2016 (siehe Eröffnungstermin)
- m) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermine:
Dienstag, 06.12.2016, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG
Personen, die bei Eröffnung der Angebote
anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme
einschließlich deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche
in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft
zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind einzureichen:
- Nachweise Haftpflichtversicherung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung
durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation
von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen,
dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die
Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte
Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das
ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei
Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die
vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen
sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter
der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für Präqualifikation
von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen
(auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung
zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der
Ausschreibungsunterlagen.
- v) Zuschlagsfrist:
30.12.2016
- w) Nachprüfstelle:
entfällt

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 14. Dezember 2016. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 2. Dezember 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Pressereise zum Thema „Reformation zwischen Elbe und Elster“ erfolgreich abgeschlossen

Ein rundes Dutzend Journalisten aus der ganzen Bundesrepublik besuchte den Landkreis

Drei Tage weilte ein rundes Dutzend Journalisten aus dem gesamten Bundesgebiet auf Einladung der Kreisverwaltung vom 28. bis 30. Oktober im Landkreis Elbe-Elster und Torgau. Dies, um in Vorbereitung auf das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ im Jahr 2017 die enge Verbindung zwischen den relevanten historischen Orten nicht nur im benachbarten Landkreis Nordsachsen, sondern vor allem auch im Elbe-Elster-Kreis in die Öffentlichkeit zu rücken.

Die Pressereise bewegte sich denn auch konsequent auf den Spuren der Reformation und dies beginnend in Torgau, dann über Mühlberg und Bad Liebenwerda bis hin nach Herzberg. In Torgau empfingen die Pressesprecher des Landkreises Nordsachsen, Rayk Bergener, und des Landkreises Elbe-Elster, Torsten Hoffgaard, die Teilnehmer, um ihnen in der Kulisse des Schlosses Hartenfels die intensiven Verbindungen zur Reformation und den Vorbereitungsstand auf das auch international viel beachtete Jubiläumsjahr näher zu bringen.

Nach einer Führung durch die historisch relevanten Ausstellungsräume des Schlosses setzten die Teilnehmer auf die brandenburgische Seite der Elbe über und starteten dort mit einer Führung durch die Klosteranlage Marienstern in Mühlberg. Die Stadt an der Elbe war als Ausgangspunkt gewählt worden, da sie für die Reformation eine herausragende Bedeutung hatte. In der Schlacht bei Mühlberg besiegte das katholische Heer Kaiser Karls V. am 24. April 1547 die Truppen des Schmalkaldischen Bundes. Der Führer der Protestanten, Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen, geriet in Gefangenschaft. Damit war der Schmalkaldische Krieg für den Kaiser gewonnen und die Reformation in dieser Region erst einmal für einige Jahre gestoppt. Nachdem die eindrucksvolle Führung durch die Klosteranlage durch Pater Alois Andelfinger von der Ordensgemeinschaft der Claretiner durchgeführt wurde, ging es für die Teilnehmer gleich noch auf eine Stadtführung, bei der die Geschichte der ehemaligen Doppelstadt anschaulich erläutert und erwandert wurde. Sehenswert war hier noch der Abstecher in ein wunderschön renoviertes Bürgerhaus aus dem Jahr 1543, dessen Inhaberin sehr anschaulich die aufwändige Sanierung und die zahlreichen damit verbundenen Überraschungen schilderte.

Am Abend begrüßte Landrat Heinrich-Jaschinski die Journalisten und wünschte interessante und erlebnisreiche Stunden in Elbe-Elster.

Durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin des „Museums Mühlberg 1547“, Martina Pöschl, erhielten die anwesenden Journalisten am nächsten Tag nicht nur eine intensive Führung durch das 2015 frisch sanierte Haus, sondern auch zahlreiche Hinweise auf historisch rele-



Bürgermeister Thomas Richter mit den Teilnehmern der Pressereise vor dem kreislichen Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda.

Foto: Medienkontor Dresden

vante Begebenheiten in der Reformationszeit. Im Anschluss an Mühlberg ging die Reise nach Herzberg in die St. Marienkirche. Hier wurden die Teilnehmer nicht nur von der Gemeindepfarrerin Anika Scheinemann-Köhler empfangen, sondern auch von Ulf Lehmann, Mitglied des Herzberger Kultur- und Heimatvereins sowie Autor und Herausgeber des Werkes „Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Herzberg“. Nach einer eindrucksvollen Führung mit Orgelvorspiel durch St. Marien gesellte sich als Gast noch eine direkte Nachfahrin Martin Luthers zu den Journalisten, was nicht nur zu einem Blitzlichtgewitter führte, sondern auch viele Interviews mit sich brachte. Hier bot sich als Hintergrund für die Fotos natürlich das aus der Cranach-Schule stammende lebensgroße Porträt des Reformators an, das gemeinsam mit einem ebenfalls mannshohen Porträt von Philipp Melanchthon seit dem Ende des 16. Jahrhunderts in der Marienkirche hängt. Von Herzberg führte die Reise weiter nach Bad Liebenwerda, wo die Teilnehmer im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum u. a. von Bürgermeister Thomas Richter begrüßt wurden. Nach einer Einführung in die Rolle Bad Liebenwerdas und der benachbarten Ortschaften während der Reformation durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Ralf Uschner folgte eine Führung durch die einzigartige Marionettensammlung sowie auf den Lubwarturm. Mit Blick über „seine Stadt“ erläuterte Bürgermeister Richter noch einmal, welche Entwicklung gerade in der Neuzeit Bad Liebenwerda durch die Erlangung des Kurortstatus erfahren hat und welche

Vorhaben noch in Planung sind.

Als Highlight wurde den Teilnehmern dann noch im Rahmen der „Langen Museumsnacht“ eine Aufführung des Kultstückes „Die Legende von Paul und Paula“ durch die Berliner Puppenspielerin Rike Schubert dargeboten, die unter dem tosenden Beifall der Anwesenden den Filmklassiker überzeugend über die Rampe brachte.

Der letzte Tag war dann mit einer Vorstellung des Blauhauses Herzberg verbunden, wo den Teilnehmern das Konzept und die Umsetzung dieses innovativen Projektes anschaulich dargestellt wurde.

Insgesamt gab es unter den Journalisten, die nicht nur aus Berlin, Dresden und Leipzig/Halle stammten, sondern auch aus München und dem Ruhrgebiet angereist waren, zahlreiche „Aha-Effekte“, verband man doch mit der Reformation bisher eher die Stadt Wittenberg oder die Wartburg und weniger die Region zwischen Elbe und Elster. Als gelungene Marketingaktion wurde der neue Luther-Pass des Landkreises von den Journalisten bewertet, der Stätten der Reformation in acht Städten in drei Bundesländern zusammenführt. Die Ankündigung, die Sehenswürdigkeiten der Pressereise nicht nur in Wort und Bild umsetzen zu wollen, sondern im kommenden Jahr selber noch einmal in die Region reisen zu wollen, sorgte dann wiederum bei den Veranstaltern der Pressereise für zufriedene Gesichter.

Lutherjahr 2017: Wie können regionale Unternehmen teilhaben?

Zum „Lutherjahr 2017“ bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus Touristikern, Gastronomen und anderen interessierten Gewerbetreibenden im Elbe-Elster-Land Informationen, wie sie an dem Jubiläumsfeierlichkeiten auch wirtschaftlich teilhaben können. Kern ist der „Luther Pass“. In ihm sind die Angebote zum 500. Jahrestag der Reformation von insgesamt acht Städten der Region zusammengefasst. In Elbe-Elster betrifft das Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg und Mühlberg. Dazu kommen Jüterbog, Torgau und Lutherstadt Wittenberg. „Der Reisepass führt kulturgeschichtlich interessierte Gäste durch den Landkreis Elbe-Elster und soll gleichzeitig als Instrument der aktiven Wirtschaftsförderung in der Region dienen. Die IHK Cottbus wollen dieses Wissen gemeinsam mit dem Landkreis Elbe-Elster vermitteln und den Unternehmen

praktische Tipps an die Hand geben“, erklärt Jens Krause, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus und kommissarischer Leiter der IHK-Geschäftsstelle Herzberg. So können z. B. Händler, Gastronomen oder Hoteliers als Pass- oder Marken-Paten aktiv werden und ihr spezielles Angebot sowie eigenproduzierte „Lutherprodukte“ mitbringen. Sie können sich am Bonussystem bzw. an Rabattaktionen im Zusammenhang mit dem „Luther Pass“ beteiligen - u. a. für Gäste, die eine bestimmte Anzahl von „Stempelstationen“ in ihrem „Luther Pass“ vorweisen. Darüber hinaus haben sie als Ausgabestelle des Passes direkten Kontakt zu den Touristen und können auf weitere Angebote aufmerksam machen sowie ihre Gastfreundschaft unter Beweis stellen. Der Landkreis Elbe-Elster wirbt zentral für die Angebote des „Luther Passes“. Von diesem Kampagneneffekt profitieren die beteiligten Unternehmen.

Weitere Informationen bei Christina Gaudlitz, IHK Cottbus - Geschäftsstelle Herzberg, unter Telefon 0355 365-3301, Fax 0355 36526 3301 oder per E-Mail an gaudlitz@cottbus.ihk.de sowie Online unter: www.lutherpass.de.

Hintergrund:

Der „Luther Pass“ wurde vom Landkreis Elbe-Elster initiiert. Er ist das Ergebnis der praktischen Zusammenarbeit über vier Landkreise und drei Ländergrenzen hinweg in jenem historischen Gebiet, in dem vor 500 Jahren die Geburtsstunde der Reformation schlug. Ab dem 1. Advent ist der Pass in den Touristeninformationen der beteiligten Städte allgemein erhältlich.

Die IHK Cottbus hat gemeinsam mit dem Landkreis Elbe-Elster einen ersten Einblick in den Inhalt des „Luther Passes“ auf einer Veranstaltung am 11. Oktober 2016 vor über 60 Unternehmen in den Räumlichkeiten des Museums „1547 Mühlberg“ vorgestellt.

Kreisarchiv beleuchtet „Die Zeit der Reformation“

Neue Ausstellung des Landkreises Elbe-Elster in der Kreisverwaltung Herzberg



Kerstin Großpietsch und Jane Becker präsentieren die neue Ausstellung, die aus den Beständen des Kreisarchives zusammengestellt wurde.

Die Reformation - eine kirchliche Erneuerungsbewegung im 16. Jhd., die vor 500 Jahren ihren Anfang nahm und noch heute aktuell ist. Dieser Reformationsgeschichte und ihrer Wegbegleiter wird im nächsten Jahr in vielfältiger Weise gedacht. Das Reformationsjahr 2017 zeigt wie wichtig und nachhaltig die Ergebnisse dieser Bewegung für die Menschheit, auch nach so langer Zeit, noch sind. Wenn an die Reformationszeit

gedacht wird, fällt jedem wohl sofort ein Name ein, - Martin Luther, Theologe und Reformator. Diese zwei Symbolworte sind nicht voneinander zu trennen. „Nur, wer sich entscheidet, existiert“ - ein Zitat von Martin Luther, was wohl sein Leitspruch war. Er hat sich entschieden und damit Wesentliches bewirkt. Mit seinem Thesenanschlag an der Wittenberger Schlosskirche im Jahr 1517 brachte er den Stein der Reformation ins

Rollen. Auf seinem Weg der Veränderung war er natürlich nicht allein. Freunde, die seiner Gesinnung waren, begleiteten ihn dabei. Martin Luther reiste durch die Lande um seine Worte und Schriften überall zu verbreiten. Nachweislich hielt er sich auch in einigen Orten des heutigen Landkreises Elbe-Elster auf. Er predigte und schrieb, unter anderem gemeinsam mit Philipp Melancthon, im Jahr 1538 die Herzberger Schulordnung. Luther ist nun verstärkt in aller Munde und es werden, egal wohin man sieht, schon umfangreiche Vorbereitungen für Veranstaltungen und Feste für das Reformationsjahr 2017 getroffen. Auch das Kreisarchiv des Landkreises Elbe-Elster möchte mit einer kleinen Ausstellung einen kurzen Überblick über die Zeit dieses Reformators, seine engsten Gefährten, die Hexenverfolgung, den Ablasshandel und das neue Denken geben und bezieht dabei ganz bewusst die regionalen Geschichten des Landkreises ein.

Nicht zu vergessen seine Ehefrau Katharina von Bora, die ihm eine große Stütze und in ihrer Zeit eine bedeutende Frau war. Seit dem 31. Oktober, dem Tag des Thesenanschlags Luthers an die Pforte der Wittenberger Schlosskirche, lädt die Ausstellung, in Wort und Bild, im Haupthaus des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, alle Bürgerinnen und Bürger zum Anschauen ein. (hfr)

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Kreiskämmerer stellte Eckpunkte des Doppelhaushalts vor

Beratung mit Amtsdirektoren, Bürgermeistern und Kommunalkämmerern

Auf einer Beratung mit den Amtsdirektoren, Bürgermeistern und Kämmerern der Kommunen des Landkreises haben Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Erste Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer, Peter Hans, Eckpunkte des Doppelhaushaltes 2017/18 vorgestellt. Bei der Zusammenkunft am 1. November im Kreishaus in Herzberg ging es zum einen um die finanzielle Situation des Landkreises und der Kommunen. Zum anderen stellte die Landkreisspitze die geplanten Investitionen in den kommenden beiden Jahren vor. Dazu gehören u. a. neue Fahrzeuge für den Katastrophenschutz, der Ersatzneubau der Oberschule Bad Liebenwerda nebst Außenanlagen, der Neubau der Aula am Gymnasium in Herzberg, die Modernisierung von Radfernwegen im Landkreis und diverse Brücken- und Straßenbauvorhaben. Alles in

allem sind für Investitionen in den kommenden zwei Jahren insgesamt rund 20 Millionen Euro vorgesehen. „In der Beratung, die in einer sachlichen Atmosphäre verlief, wurde auch die Kreisumlage nicht ausgespart. Der Landkreis hat dabei seine Bereitschaft signalisiert, den Kommunen des Landkreises entgegenzukommen und die Kreisumlage 2017 und 2018 zu senken“, sagte Peter Hans. Der Vorschlag der Kreisverwaltung sehe für 2017 eine Absenkung des Kreisumlagehebesatzes von derzeit 46,8 Prozent auf 45,8 Prozent vor. Im darauf folgenden Jahr solle der Wert sogar auf 45,25 Prozent sinken, so der Kämmerer. „Für uns ist das die absolute Grenze dessen, was überhaupt machbar ist, um mit den dann entstehenden Mindereinnahmen für 2017/18 in Höhe von 2,7 Millionen Euro im Kreishaushalt solide Haushaltsfinanzen

zu erreichen. Bei Abwägung aller Risiken ist das gleichzeitig aber auch ein fairer Umgang mit unseren Partnern in den Kommunen, die ebenfalls viele Aufgaben bei schwierigen Haushaltslagen zu schultern haben und damit wieder etwas mehr Spielraum bekommen“, betonte Peter Hans.

Nach dieser Auftaktberatung wird weiter am Doppelkreishaushalt für 2017/18 gearbeitet. Das Zahlenwerk kommt dann am 5. Dezember erstmals in den Kreistag. Im Anschluss folgen die Beratungen in den einzelnen Fachausschüssen. Parallel gibt es eine weitere Erörterung mit den Kommunen, bevor dann schließlich der Doppelhaushalt im Februar 2017 im Kreistag beschlossen wird. Der vorläufige Entwurf sieht für 2017 rund 195 Millionen Euro Aufwendungen vor, für das Folgejahr sogar gut fünf Millionen Euro mehr. (tho)

7. Adventskalenderaktion des RC Herzberg

Landrat erhielt die Nr. 2000



Kalenderübergabe an den Landrat: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Sara Marie Richter, Peter Hans und Stephan Haag

Zum bereits 7. Mal hat der Rotary Club Herzberg seine Adventskalenderaktion gestartet, bei der es nur Gewinner gibt. 1980 Kalender warten auf ihre Käufer - den Kalender mit der Nr. 2000 erhielt traditionsgemäß Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 18 Kalender erhält die Klasse der Künstlerin des Kalenders, die 10-jährige Sara-Marie Richter aus Bahnsdorf in den nächsten Tagen von Präsident Peter Hans überreicht. Über 100 Preise warten auf die glücklichen Gewinner, 450 Kinder auf eine Weihnachtsveranstaltung am 12. Dezember im „Haus des Gastes“ in Falkenberg mit den „Falkenberger Tanzmäusen“ und kleinen Überraschungen.

Der Herzberger Rotary Club hat auch in diesem Jahr einen Adventskalender frei von Süßigkeiten für den guten Zweck herausgebracht. Mit dem Erlös soll eine Weihnachtsfeier für rund 450 Kinder organisiert werden. Der Termin dafür steht schon fest. „Am Montag dem 12. Dezember wollen wir Mädchen und Jungen der Region im ‚Haus des Gastes‘ Falkenberg eine kleine Freude bereiten“, sagte Peter Hans, diesjähriger Präsident des RC Herzberg. Dazu wird das neue Stück der Falkenberger Tanzmäuse aufgeführt. Die jungen Besucher erwartet darüber hinaus ein kleiner Imbiss und zum Schluss erhält jedes Kind auch noch eine kleine Überraschung.

Die Nummern aller verkauften Exemplare nehmen an einer Tombola-Verlosung teil, deren Hauptpreis eine Reise im Wert von 2.016,00 EUR ist. Dieser wurde in diesem Jahr vom Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug gesponsert.

Darüber hinaus winken weitere attraktive Preise.

Zu haben ist der Adventskalender für jeweils 5,00 EUR in den Rathäuser Falkenberg, Uebigau, Herzberg, Schlieben, den Geschäftsstellen der Volksbank Elsterland in Liebenwerda, Elsterwerda, Hirschfeld, Jessen, Annaburg, Prettin, Holzdorf und Schönewalde sowie der VR Bank Lausitz in Herzberg und Falkenberg. Weiter Verkaufsstellen sind DSH-Dentaltechnik Stephan Haag GmbH in Falkenberg, die ADAC-Geschäftsstelle Edgar Buchwald in Herzberg sowie in Falkenberg die Praxis Dr. W. Möbius, die Lindenapotheke, der „Schluckspecht“ und Mollis Reisebüro.

In Herzberg kann man den Kalender im Rechtsanwaltsbüro Dr. Olaf Meier, der Firma Heinzsoft, in der ARAL-Tankstelle Herzberg, dem Dialysezentrum und der Katharinen-Apotheke erwerben. In Finsterwalde warten die Kalender auf ihre Käufer in der Stadtinformation, beim Herrenausstatter Holfeld, Elektro Schaal, im Landhauslädchen und im Hotel „Zum Vetter“. Weitere Verkaufsstellen sind die Physiotherapie Schubert in Döllingen sowie in Bad Liebenwerda das Naturparkhaus, Büroelektronik Compec Pötzsch und das Fotostudio Herbrig.

Am 12. Dezember 2016 werden die Gewinnlose gezogen. Die Nummern der Gewinnlose werden ab Mittwoch, dem 14. Dezember 2016 auf den Internetseite www.rc-herzberg.de und www.dental-technik-haag.de veröffentlicht. (tho)

Netzwerktreffen Pflege Elbe-Elster lädt zum Thema Pflege und Demenz

Am 21. November 2016, 09:30 bis 15:00 Uhr findet im Refektorium Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz, das diesjährige öffentliche Treffen des Netzwerkes Pflege Elbe-Elster statt.

Sowohl regionale als auch überregionale Referenten halten folgende Themen bereit:

1. Demenz - herausforderndes Verhalten Betroffener verstehen und damit umgehen lernen

2. Ambulante Demenzdiagnostik im Elbe-Elster Klinikum
3. Alter gesund erleben, Gesundheitsförderung - Aufgabe in Kommunen
4. Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld/Entwicklung einer altersfreundlichen Gemeinde

Zu den eingeladenen regionalen Akteuren zählen Pflegedienstleister, Seniorenbeiräte, Wohlfahrtsverbände, Kommunen, Sanitätshäuser, Haus-

ärzte, Wohnungsanbieter, Kirchenvertreter und weitere Anbieter der sozialen und pflegerischen Versorgung im Landkreis Elbe-Elster. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und in einen fachlichen Austausch zu treten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner des Pflegestützpunktes unter der Telefonnummer Antje Breitenstein: 03535 46-2648

Kameraden der Stützpunktfeuerwehren in Luckenwalde ausgebildet

Bekämpfung bei Rauchgasdurchzündung mit bis zu 500 Grad Celsius trainiert

Insgesamt 26 Kameraden aus den sechs Stützpunktfeuerwehren Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Falkenberg, Herzberg, Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde wurden in diesem Jahr „fit für den Einsatz“ gemacht. Zwei Lehrgänge im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Luckenwalde wurden dazu belegt. Der Landkreis Teltow Fläming betreibt im dortigen Feuerwehrtechnischen Zentrum eine holzbefeuerte Brandübungsanlage und eine Anlage für Wärmegegewöhnung bzw. Taktikausbildung.

Die Anlagen stehen den Feuerwehren des Landkreises TF seit mehr als sechs Jahren zur Verfügung. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Kreisbrandmeistern wurde es möglich, dass Angehörige der Feuerwehren aus dem Landkreis Elbe-Elster diese Ausbildung durchführen konnten. Die heutigen Wohnraumeinrichtungen aus Spanplatten und Plastik entwickeln im Brandfall eine hohe Wärmeintensität und eine immense Rauchentwicklung. Sie bergen Gefahren, denen sich jeder Feuerwehrmann stellen und entsprechend umgehen muss. Die Gefahr der „Rauchgasdurchzündung“ ist dabei immer gegeben. Dicht schließende Fenster und Türen spielen bei der Entstehung solcher Gefahren eine große Rolle. Die Demonstration eines Brandverlaufes, die thermische Aufbereitung und die rasante Entwicklung eines Feuers wurden innerhalb des Lehrganges mehrmals praktisch durchgeführt. Dabei umgaben die Teilnehmer, inmitten der Rauchgasschicht, Temperaturen bis zu 500 Grad Celsius. Die Führungskräfte, die durch ihre Wehren ausgesucht und zu diesem Lehrgang delegiert wurden sollen in den Heimatwehren als Multiplikatoren fungieren, ihr Wissen in den Wehren vermitteln und die Ausbildung auch überörtlich unterstützen. Die Ausbildungsinhalte bestanden dabei aus Basiswissen, wie Strahlrohrumgang, dem Öffnen von Türen, Überdruckbelüftung und dem Vorgehen im Innenangriff. Dazu wurde am Anfang mit einer theoretischen Einleitung begonnen und gleich danach das Phänomen der Rauchgasdurchzündung („Flash Over“)



in einem 40 Fuß großen, holzbefeuerten Brandcontainer, als Beobachtungsdurchgang absolviert. Schon hier konnte erahnt werden, was im weiteren Verlauf den Teilnehmern vermittelt werden sollte. Denn neben den einzelnen Stationen gab es insgesamt drei solcher Durchgänge, in denen man auch das „Lesen“ der Rauchgasschichten, die thermische Aufbereitung, das effektive und sinnvolle Wasser geben und die Unterdrückung einer Rauchgasdurchzündung gelehrt bekam. Weitere Stationen waren Container, die mittels Reißigfeuer bis zur völligen Nullsicht verrauchte wurden und in denen sich Einrichtungen wie Küchenherde, Schlafzimmer, Sanitäranlagen und technische Einrichtungen wie Gasschieber und Elektroanlagen befanden. Zusätzliche Erschwernisse wurden mittels Reifen und Schlauchvorhängen erzeugt. Trotz des vorhergehenden intensiven Begehens der Anlage durch die Teilnehmer, war bei der nachfolgenden Übung bereits nach wenigen Metern der Orientierungssinn schnell verloren. Hier galt es entsprechende Suchtaktiken und taktische Vorgehensweisen anzuwenden. Gerade das war für die Teilnehmer ein Lernerfolg.

Die auch auf dem Markt zu findenden gasbefeuchten Brandcontainer sind eine gute Schulung in Bezug auf die Taktik und Wärmegegewöhnung, Container mit Feststoffbefeuchtung wie in Luckenwalde stellen die beste Möglichkeit dar, die Einsatzkräfte auf die Gefahren der Brandbekämpfung vorzubereiten. Und die Übungsmodule der verrauchbaren Seecontainer für Personensuche und Taktik der Brandbekämpfung wären die sicherste und fundierteste Basis für die Ausbildung von Truppmännern/Truppführern, so die einhellige Meinung der Führungskräfte. Es wurden viele Hinweise mitgenommen und es bleiben Eindrücke und Handlungen nachhaltig und sicher im Gedächtnis, so der Grundtenor der Teilnehmer.

Ein großes Dankeschön an die Teilnehmer, die sich in die Zeit nahmen und mit hoher Motivation und Freude den Lehrgang absolvierten. Überaus positiv war auch die Wissensvermittlung durch die Teltow-Fläminger Kreisausbilder, die mit Erfahrung und Praxiswissen punkteten.

Steffen Ludewig
Kreisbrandmeister

Kitakinder erleben die Kunst des Saftpressens hautnah

Wirtschaftsförderung brachte Hofmosterei Dobra und Kita „Kinderland“ zusammen



(RWFG/Lars Reißer): Sylvana Rakowsky (r.) von der Hofmosterei Dobra hat den Kindern in der Kita „Kinderland“ in Staupitz die Kunst des Saftpressens praktisch demonstriert.

Bereits im Frühling dieses Jahres wurden in der Kindertagesstätte „Kinderland“ in Staupitz Obstbäume gepflanzt, deren Früchte in der Hofmosterei Dobra zu Saft verarbeitet werden sollen. Dieses Vorhaben konnte durch das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ finanziert und umgesetzt werden.

Innerhalb dieses Vorhabens sollen unter anderem Einrichtungen der Daseinsvorsorge mit regionalen Produkten besser versorgt werden. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) hat im Rahmen ihrer Projektarbeiten eine Verbindung zwischen der Kita und der Hof-

mosterei schaffen können und somit eine von mehreren erfolgreichen regionalen Wertschöpfungs-Partnerschaften in diesem Jahr etabliert.

Um den Kindern die nächste Obstsaison schmackhaft zu machen und um einen ersten Einblick in die Saftverarbeitung zu geben, wurde am 19. Oktober eine kleine Vorführung zur Vermostung in der Kita durchgeführt. Sylvana Rakowsky von der Hofmosterei Dobra hat den „großen Kleinen“ eine Einführung in die Kunst des Saftpressens gegeben. Dabei durfte auch jedes Kind einmal selbst Hand anlegen und den mitgebrachten Obstbrei zu Saft verarbeiten. „Wir sind sehr froh, dass eine Zusammenarbeit mit der Hofmosterei Dobra so prima funktioniert und dass sich Sylvana Rakowsky die Zeit für uns genommen hat“, sagte die Leiterin der Kita, Marion Gleitsmann. Die Begeisterung und Freude war den Kindern förmlich anzusehen. Natürlich durfte im Anschluss der „schweren“ Arbeit der Saft auch einmal gekostet werden. Die Vorfreude auf den nächsten Sommer ist groß, und sobald die ersten Äpfel, Birnen und Quitten geerntet werden können, werden sie nach Dobra geschafft und zu Saft verarbeitet. Dann dürfen die Kinder ihren ersten eigenen Saft trinken und sind hoffentlich begeistert von ihrer eigenen Ernte.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Stellenausschreibung

Gemeinschaftspartner/-in

für die Betreuung, Pflege und Versorgung von Pflegebedürftigen

Die Pflegeeinrichtung am Standort Herzberg ist eine der 4 Einrichtungen der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH im Elbe-Elster-Kreis. Für die Versorgung der bei uns Wohnenden suchen wir ab 01.01.2017 eine/einen Mitarbeiter/in.

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen bei der täglichen Versorgung unserer hier Wohnenden
- Sie nehmen Wünsche und Bedürfnisse unserer hier Wohnenden wahr und setzen diese in persönlich zugeschnittenen aktivierenden Pflege um
- Sie motivieren und unterstützen bei Beschäftigung und fördern die Lebensqualität unserer hier Wohnenden
- Sie übernehmen hauswirtschaftliche Aufgaben zur Bewältigung des Tagesablaufes
- Sie arbeiten im Schichtdienst, vorwiegend im Spätdienst

Wir bieten:

- eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit 20 Wochenstunden
- eine umfassende und gründliche Einarbeitung,
- Arbeit in einem dynamischen Team und in einer freundlichen Atmosphäre,

- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung,
- Urlaub sowie Vergütung nach unserem Haustarifvertrag
- Wochenend-, Feiertags- und Schichtzuschläge, Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen
- betriebsärztliche Betreuung

Voraussetzungen:

- Sie kümmern sich gern um kranke, behinderte und alte Menschen und sind in der Lage, auch Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder Behinderungen würdevoll zu begleiten und anzuleiten
- Sie sind idealerweise Altenpflegehelfer/-in, Krankenpflegehelfer/-in, Heilerziehungspfleger/-in, Familienpfleger/-in, Sozialbetreuer/-in oder haben mindestens ein Jahr Erfahrung in der Pflege
- Idealerweise verfügen Sie über eine Qualifikation nach § 87 Abs. 3 SGB XI.

Bewerbung:

Sind Sie bereit für diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung, gern auch auf dem elektronischen Weg. Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH
Personalbüro
Frankenaer Weg 19 03238 Finsterwalde
E-Mail: personal@seniorenzentrum-as.de



Bäume in der Land(wirt)schaft – von der Theorie in die Praxis

Bäume in der Land(wirt)schaft sind für nachhaltige Landwirtschaftskonzepte nach wie vor von großer Bedeutung. Der gemeinschaftliche Anbau von Gehölzen und Ackerkulturen oder Grünland auf einem Schlag wird gemeinhin als Agroforstwirtschaft bezeichnet. Diese multifunktionale Form der Landnutzung bietet zahlreiche Vorteile für den Schutz der Ressourcen Boden und Wasser, ist insbesondere in großflächigen Agrarlandschaften für eine Vielzahl von hier lebenden Arten förderlich und leistet einen vielversprechenden Beitrag für den Klimaschutz.



Die Synergieeffekte zwischen Gehölzen und Ackerkulturen ermöglichen die langfristig orientierte Gestaltung leistungsfähiger und profitabler Agrarsysteme. Darüber hinaus birgt diese Form der Landwirtschaft eine größere Produktvielfalt und eignet sich zur Förderung einer auf regionale Kreisläufe ausgerichteten, und durch die Gesellschaft wertgeschätzten Landwirtschaft.

Da ungeachtet der vielen Vorteile von Agroforstsystemen viele Hürden existieren, die einer verstärkten praktischen Umsetzung von Agroforstflächen entgegenstehen, veranstaltet die Innovationsgruppe AUFWERTEN zusammen mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft das 5. Forum Agroforstsysteme am 30.11. und 01.12.2016 in Senftenberg/Brieske. Das 5. Forum Agroforstsysteme soll dafür genutzt werden, um neue Ergebnisse aus der Praxis und Wissenschaft zu dieser vielversprechenden Form der Landnutzung vorzustellen und Praxisrelevante Fragen zu diskutieren. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Energieregion Lausitz-Spreewalde GmbH sowie durch die Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft. Die Anmeldung kann unter Angabe von Namen und Adresse per Post, Fax oder online auf www.agroforst-info.de erfolgen. Für die Veranstaltung wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Ein Anliegen des Forschungsvorhabens AUFWERTEN (Agroforstliche Umweltleistungen für Wertschöpfung und Energie) ist es, durch Agroforstwirtschaft einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Landnutzung in Deutschland zu leisten. Beispielhaft für die Region Südbrandenburg sollen aus verschiedenen Blickwinkeln die erforderlichen Voraussetzungen für die Umsetzung von Agroforstsystemen analysiert werden und hierfür konkrete Lösungsvorschläge aufgezeigt werden.

AUFWERTEN ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Verbundprojekt (FKZ: 033L129), die gleichnamige Innovationsgruppe setzt sich aus Vertretern unterschiedlicher Fachbereiche und Wirkungsebenen zusammen. Die Projektleitung obliegt der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, weitere Partner aus der Wissenschaft sind die Technische Universität München, die Universität Bayreuth, das Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. Partner aus der Praxis sind der Verein Biomasse Schraden e. V., der Landwirtschaftsbetrieb Thomas Domin, der NABU Regionalverband Senftenberg und das Amt Kleine Elster (Niederlausitz).

Die Anmeldung erfolgt bei:

Carmen Schulze

Amt Kleine Elster (Niederlausitz) Turmstraße 5
03238 Massen

Tel.: 03531 78236

Fax: 03531 702227

E-Mail: carmen.schulze@amt-kleine-elster.de

Weitere Informationen auch unter:

Dr. Christian Böhm

BTU Cottbus-Senftenberg Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung Konrad-Wachsmann-Allee 6 03046 Cottbus

Tel.: 0355 694145

Fax: 0355 69 2323

E-Mail: boehmc@b-tu.de

Infobox



Die Verkehrswacht Herzberg informiert

Verkehrsteilnehmer-
schulungen „Sicher und
mobil im Herbst“

Freitag, 18. November 2016, um 19:00
Uhr in Freileben

„Pension Lärcheneck“

Freitag, 2. Dezember 2016, um 18:00 Uhr
in Falkenberg

„Hotel Kronprinz“

Anzeige



Schlaue Köpfe bei den Schülern in Brandenburg gefragt

Raum“ und „AGRARaktiv - Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum“.

Für die Gewinnerklassen locken attraktive Hauptpreise, u. a. Klassenfahrten und regionale Produkte.

Bereits zum 12. Mal führt die Initiative LANDaktiv den Landeswettbewerb „Landwirtschaft und ländlicher Raum“ für die Klassenstufe 5 durch.

2015 beteiligten sich 154 Brandenburger Schulklassen und damit genau 3.103 Schülerinnen und Schüler im ganzen Land Brandenburg daran. Dabei setzten sie sich intensiv mit den vielfältigen Themen rund um die Landwirtschaft und den ländlichen Raum auseinander. Auch in diesem Jahr richtet sich der Wettbewerb wieder an alle 5. Klassen im Land Brandenburg. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.land-aktiv.de in der Rubrik „Wettbewerbe“.

An diese erfolgreiche Bilanz möchte „AGRARaktiv - Kompetenzzentrum Landwirtschaft

und ländlicher Raum“ mit seinem 1. Landeswettbewerb „Land-Wirt-Schaf(f)t-Raum“ für die Klassenstufen 7 und 8 im Land Brandenburg anknüpfen. Mit der Teilnahme an dem Wissenswettbewerb haben die Sieben- und Achtklässler die Möglichkeit, mit Spaß Interessantes über die 14 grünen Berufe, die Bereiche Ernährung, Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Raum kennenzulernen. Die Unterlagen für den Wettbewerb „Land-Wirt-Schaf(f)t-Raum“ stehen in digitaler Form online auf der Homepage www.agraraktiv-brandenburg.de zur Verfügung.

Einsendeschluss für beide Wettbewerbe ist der 16. Dezember 2016. Die Gewinnerklassen werden auf der Internationalen Grünen Woche im Januar 2017 in Berlin gezogen.

Auf den Homepages der Projekte sowie dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg werden anschließend die Sieger veröffentlicht. Natürlich werden die Gewinnerklassen auch direkt durch die Regionalmitarbeiterinnen informiert.

Ansprechpartner:

Anika Barkowski

Projektleiterin

AGRARaktiv

Tel. 033205 250023

Sabine Rudert

Projektleiterin

LANDaktiv

Tel. 033205 250021

Martina Finkel

Regionalmitarbeiterin LANDaktiv/AGRARaktiv für die Landkreise EE, OSL, SPN, LDS

Tel. 03535 23087 oder

finkel@hvhs-seddinersee.de

Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

LANDaktiv - Initiative für Leben im ländlichen Raum wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Jugend/Familie/Sport

Kreissportbund Elbe-Elster: Nein zur Kreisgebietsreform

Satzungsänderung: Satzungsänderung soll KSB EE dauerhaft sichern

Deutlicher hätte das Ergebnis kaum sein können: Mit 41 Ja und 1 Nein Stimme, d. h. einer Zustimmung von 97 %, haben die Delegierten der im Kreissportbund Elbe-Elster organisierten Vereine sich gegen die geplante Kreisgebietsreform ausgesprochen und einen hierzu vom Vorstand des KSB eingebrachten Entschließungsantrag verabschiedet.

Darüber hinaus haben sie einstimmig die Satzung des KSB EE so geändert, dass, selbst wenn es zu einer Änderung der Kreisgrenzen kommen sollte, der Kreissportbund in seiner jetzigen Struktur gesichert ist.

Eine Änderung ist nur dann möglich, wenn zwei Drittel aller im KSB organisierten Vereine, dies wären bei heute 194 Vereinen 129 Vereine dem zustimmen würden. „Es geht hier nicht um eine primär politische Diskussion“, so der Vorsitzende des KSB EE Detlev Leissner bei der Begründung des Antrages. „Unser Ansatz und unsere Beweggründe sind das Ehrenamt zu schützen.

Die momentane Organisationsstruktur der Kreis- und Stadtsportbünde in Brandenburg bietet eine gerade noch optimale Betreuungsmöglichkeit für die organisierten Sportvereine“, so Detlev Leissner, seit 18 Jahren Vorsitzender des Kreissportbundes EE, dem Kreissportbund mit dem

höchsten Organisationsgrad und einer trotz des demografischen Wandels steigenden Mitgliederzahl. „Wir vertreten z.Zt. mehr als 15.000 Mitglieder in 194 Vereinen“, so Leissner weiter. „Trotz hauptamtlicher Mitarbeiter sind aber insbesondere die geschäftsführenden ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder voll mit der Betreuung der Vereine ausgelastet. Wenn sich die Zahl der Vereine bei einer Zusammenlegung von Landkreisen verdreifachen sollte ist eine optimale und den Ansprüchen der Mitgliedsvereine angemessene Betreuung und Unterstützung nicht mehr zu gewährleisten. Und dies nicht nur aufgrund der viel größeren Zahl von Mitgliedsvereinen, sondern insbesondere auch durch die dann kaum noch zu bewältigenden Entfernungen zwischen den Vereinen.“

Als Beispiel führte er an: Am Morgen nach Mühlberg zu den Ruderern fahren und um 14 Uhr in Finsterwalde bei den Radsportlern sein - das ginge.

Nicht jedoch, zukünftig eine Terminfolge zu haben und zunächst einen Termin in Mühlberg und anschließend in Forst wahrzunehmen. Eine Betreuung der Vereine in der bisherigen Qualität sei im geplanten Großkreis nicht zu leisten. Diesen Argumenten folgten die Delegierten des Kreissporttages und

forderten darüber den Vorstand des Kreissportbundes auf, sich entsprechend auf allen Ebenen zu engagieren. Als erste Aktion wird daher Detlev Leissner gemeinsam mit der Geschäftsführerin des KSB Petra Köckritz schon am kommenden Dienstag an der Bittschriftenlinde in Potsdam zu den Erstunterzeichnern der Volksinitiative gehören, die die Kreisreform stoppen möchte. In einer weiteren Satzungsänderung wurde die Struktur des geschäftsführenden Vorstandes gem. § 26 BGB so geändert, dass dieser zukünftig ein Arbeitsgremium des (gesamt) Vorstandes ist und die Geschäfte zwischen dessen Sitzungen führt und über alle zwischen den Sitzungen anstehenden Fragen mit besonderer Dringlichkeit entscheidet. Ihm gehören zukünftig der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schatzmeister und die Geschäftsführerin an. „Ich bin ganz stolz.

Das ist eine Anerkennung für meine langjährige Arbeit und ein Vertrauensbeweis“, so Petra Köckritz, seit über 20 Jahren in der Funktion der Geschäftsführerin tätig. Umsetzungs- und Entscheidungsprozesse könnten somit effizienter verlaufen, hatte KSB-Vorsitzender Detlev Leissner unterstrichen.

„Ausgeheckt“ heißt es 2017 beim Mit-Mach-Projekt des Naturparks „Grün ist Bunt“ in Kooperation mit der Volksbank Elsterland eG

Am 21. Oktober 2016 fand am ehemaligen Wasserwerk in Beutersitz die Übergabe des diesjährigen Mit-Mach-Projektes des Naturparks statt. Gleichzeitig fiel der Startschuss für das Projektjahr 2017 - alle Engagierten können sich wieder bis Ende Januar 2017 mit einer Projektskizze um 700 EUR Preisgeld bewerben. Die „Bahnhofsclique Beutersitz“ rund um Julia Engelmann und Nicole Bloedow konnte im Februar die Jury mit ihrer Projektskizze zur naturnahen Umgestaltung des Geländes am ehemaligen Wasserwerk in Beutersitz Bahnhof für sich gewinnen. „Mitbewohner gesucht!“ hieß es beim Mit-Mach-Projekt 2016 - Projektideen rund um Nist- und Lebensraumhilfen waren gefragt. 700 EUR gab der Sponsor des Projektes, die Volksbank Elsterland eG, dafür, das zugewachsene Gelände rund um das ehemalige Wasserwerk naturnah umzugestalten. Dies sollte u. a. mit einer Igelburg, einem Steinhäufchen für Reptilien, Insektenhotels und einem gemeinschaftlichen Treffpunkt unter einem neu zu schaffenden Weidendom erreicht werden. Dann war es nun soweit, stolz führte Julia Engelmann Vertreterin der Volksbank Elsterland eG und des Naturparks sowie interessierte Bewohner der Ortschaft durch das neuerschaffene kleine Naturparadies. Das vormalig mit Essigbäumen zugewachsene Gelände wurde in vielen Wochenendaktionen, in denen viele Vertreter der Gemeinde mit anpackten, fleißig geräumt. Eine Sitzecke mit einer kleinen Bank ist unter dem zukünftigen Weidendom entstanden. Die ersten Weiden sind schon angewachsen, weitere werden im Frühjahr nachgepflanzt. Ein attraktives trapezförmiges Insektenhotel lenkt im Eingangsbereich die Blicke auf sich, Igelburg und Reptilienhäufchen sowie weitere Nisthilfen warten auf Bewohner. Besonders begeistert zeigt sich Beate Schreiber von der Volksbank Elsterland eG vom breiten gesellschaftlichen Engagement, das vor Ort für dieses Projekt gewonnen werden konnten. Die Freiwillige Feuerwehr stellte Geräte zur Verfügung, viele Dorfbewohner packten tatkräftig mit an.



Die Sieger 2016 von „Grün ist Bunt“ - die Bahnhofsclique Beutersitz - präsentieren gemeinsam mit Vertretern der Volksbank und des Naturparks in der neu geschaffenen Sitzecke das Projektthema 2017 - „Ausgeheckt!“

„Ausgeheckt!“ heißt es auch 2017 wieder bei „Grün ist Bunt“. Gesucht sind Projektideen rund um Hecken und Sträucher. Hecken bilden Grenzen und verbinden dennoch Lebensräume, sie bieten den Bewohnern Schutz, Unterschlupf, Nistplatz und Nahrung, sie prägen die Landschaft und können sogar Stürmen die Stirn bieten. Bei der Mit-Mach-Aktion „Grün ist bunt“ sind euren Ideen für die Heckengestaltung keine Grenzen gesetzt! Seid kreativ und heckt etwas aus! Entstehen könnten im Rahmen des Projektes zum Beispiel eine Windschutzhecke, eine naturnahe Zierhecke, eine Blühhecke, Weidenreihen oder eine Naschhecke. Weitere Ideen findet ihr auf www.naturpark-nlh.de/gruenistbunt. Mit einer Projektidee rund um die Hecke können sich junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren - Freunde, Arbeitsgemeinschaften, Schülerteams, Vereine - bis 31. Januar 2017 bewerben. Das beste Konzept wird von einer Jury ausgewählt und von der Volksbank Elsterland eG mit 700 EUR unterstützt. Teilnehmen können Projekte in allen Kommunen sowie angrenzenden Kommunen des Naturparks,

die Umsetzung muss 2017 erfolgen. Eine Liste aller teilnahmeberechtigten Kommunen ist auf www.naturpark-nlh.de/gruenistbunt Formulare für Anmeldung, Kostenplan und Projektskizze können unter www.naturpark-nlh.de/gruenistbunt heruntergeladen werden. Diese können bis 31. Januar 2017 an Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, „Grün ist bunt“, Naturparkhaus, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda gesandt werden. Vollständige Teilnahmebedingungen unter www.naturpark-nlh.de. Für Fragen zu „Grün ist Bunt“ steht gern das Team des Naturparkhauses unter 035341 471594 oder 035341 10192 zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:

Sandra Spletzer
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.
Naturparkhaus
Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 471594
Fax: 035341 471598
info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

Weihnachten im Schullandheim Täubertsmühle

An alle Kinder der Region

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unser beliebtes Weihnachtsangebot für euch. In festlich geschmückten Räumen werden Märchen erzählt, ihr könnt Weihnachtsplätzchen backen die später an der weihnachtlichen Tafel mit einer Tasse heißen Kakao verspeist werden und wir basteln mit euch kleine weihnachtliche Überraschungen. Wenn ihr ein paar schöne Weihnachtslieder singt und Gedichte aufsagt kommt manchmal der Weihnachtsmann im Schullandheim vorbei.

Gruppen die übernachten möchten können den Abend am Lagerfeuer beenden und den Grill anheizen. Unser Angebot gilt auch für Vereine.

Anmeldungen bitte unter:
Schullandheim Täubertsmühle
03238 Rückersdorf/
OT Friedersdorf
Tel./Fax: 035325 522
E-Mail: slh@schulen-ee.de
Ansprechpartner: Frau Schmidgunst



Jugendfeuerwehr aus dem Amt Elsterland kämpfte um Leistungsspange



Die Kameraden der Jugendfeuerwehr aus dem Amt Elsterland. Sie waren in diesem Jahr die einzige Mannschaft aus dem Landkreis Elbe-Elster

Bei durchwachsenem Wetter traf sich vergangenen Samstag eine gemischte Mannschaft der Jugendfeuerwehr des Amtes Elsterland, um in Doberlug-Kirchhain die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr abzulegen. Der allgemeine Ehrgeiz trieb die Jugendfeuerwehrleute über den Sportplatz des TLV Doberlug-Kirchhain 2011 e. V., der den jungen Kameraden seit Jahren als Feuerwehrsportzentrum Elbe-Elster dient.

Das vorausgegangene monatelange Training sollte sich schließlich lohnen. Die Gruppe hatte schnell ihr Pensum an Aufgaben absolviert. Die Leistungsspange besteht nach den Regeln der Feuerwehr-Dienstvorschrift der deutschen Jugendfeuerwehr aus den Disziplinen Löschangriff, Schlauchstafette, Staffellauf, Kugelstoßen und einem theoretischen Fragenteil. Für sie werden Punkte vergeben, zusätzlich wird das

Auftreten bewertet. Um Punkte zu bekommen, muss die Gruppe in höchstens 75 Sekunden eine Leitung aus 8 C-Schläuchen aufgebaut haben, beim Staffellauf über 1500 Meter in weniger als 4,10 Minuten das Ziel erreichen und addiert 55 Meter Kugelstoßen. Erreicht eine Gruppe die nötigen Gesamtpunktzahlen, so bekommen die neun Mitglieder die Leistungsspange verliehen. Sie ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr und wird vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes gestiftet. Der Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster e. V. als Veranstalter war auch in diesem Jahr sehr zufrieden mit den 5-fachen Leistungserbringung und der Abnahme der Leistungsspange. Je schneller, weiter und besser durchgeführt oder beantwortet wird, desto mehr Punkte (0 - 4) wurden an die einzelnen Mannschaften vergeben. Die Abnahme erfolgte unter Aufsicht des Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr, Marten Frontzek, und von weiteren geschulten Bewertern wie Kamerad Benjamin Jüngling von der FW Pießig. In Brandenburg gibt es neun berufene Abnahmeberechtigte. In Brandenburg finden sechs Abnahmeveranstaltungen mit ca. 20 Gruppen statt, in Elbe-Elster in diesem Jahr nur eine mit der Jugendfeuerwehr aus dem Amt Elsterland. (hf)

Bildung/Kultur

„Die letzten Mönche von Dobrilugk“

Landkreis unterstützt eine weitere regionale Ausstellung im Schloss Doberlug

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zeigt sich erfreut, dass die CDU-Stadtfraktion Doberlug-Kirchhain die Beschlussvorlage zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für eine Ausstellung zum reformationsgeschichtlichen Jubiläum 2017 erneut einreicht, die dann den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt wird. Er hofft im Hinblick auf die Gesamtkonzeption des Reformationsjahres 2017 des Landkreises Elbe-Elster, in der die Stadt Doberlug-Kirchhain eine große Rolle spielt, auf ein positives Votum der Stadtverordneten. Die CDU-Fraktion hatte nach der Ablehnung der ursprünglichen Beschlussvorlage eine Anfrage auf finanzielle Unterstützung an den Landkreis gerichtet. Seit Monaten ist der Landkreis Elbe-Elster auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017. Dazu gehören Sonder- und Dauerausstellungen, Vorträge, Konzerte, Lesungen und eine ganze Reihe von besonderen Einzelprojekten. Gebündelt

werden alle bislang feststehenden und geplanten Veranstaltungen der Städte und Ämter, der Vereine, der Kirchen bis hin zu Einzelpersonen beim Kulturstadtrat des Landkreises. Neben den Reformationsstädten wie Wittenberg, Jüterbog oder Torgau gibt es auch im Landkreis Elbe-Elster 2017 interessante Veranstaltungen zu verschiedenen theologischen und geschichtlichen Aspekten rund um das Thema 500 Jahre Reformation. Luthers Erbe wird auch in unserer Region sichtbar, so zum Beispiel in der einstigen Klosterstadt Doberlug-Kirchhain. Neben den bereits publizierten Aktivitäten beabsichtigt der Landkreis auch weiterhin regionale Ereignisse in seinen Museen im Zusammenhang mit der Reformation auszustellen. Hierzu bietet sich auch die geplante Ausstellung „Die letzten Mönche von Dobrilugk“ an, die die Stadt Doberlug-Kirchhain in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam einer breiten

Öffentlichkeit zugänglich machen möchte. Neben der eigentlichen Ausstellung werden wissenschaftliche Erkenntnisse veröffentlicht, die zu einer hochkarätigen und qualitativvollen Darstellung der Ereignisse im heutigen Elbe-Elster-Land führen. Der erst kürzlich ausgegebene Luther-Pass verbindet ohnehin in Brandenburg: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg/Elster, Jüterbog und Mühlberg/Elbe; in Sachsen: Torgau und in Sachsen-Anhalt: Wittenberg miteinander. Doberlug-Kirchhain ist einer der Ausgabeorte des Luther-Passes und wird mit der Ausstellung „Die letzten Mönche von Dobrilugk“ für überregionales Interesse sorgen. Der Landkreis hat die Bedeutung und die enorme Außenwirkung dieser thematisierten Ausstellung erkannt und wird die Stadt Doberlug-Kirchhain bei der Umsetzung deshalb auch finanziell in Höhe von 4.000 Euro unterstützen. (tho)



Alle Kurse im Internet unter www.kvhs-ee.de

Kurse der Regionalstelle Finsterwalde:
Tel. 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de
Die KVHS sucht für den Standort Finsterwalde Kursleiter/innen für den Englischunterricht sowie für Pilates- und Yoga-Kurse. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter vhs.fi@lkee.de oder 03531 7176-105.

Standardtänze Grundkurs

In dem Grundkurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen. Zur Auswahl stehen verschiedene Standardtänze. Für die Teilnahme ist ein/e Tanzpartner/in notwendig. Start 25.11.2016, Fr. 18:40 - 20:10 Uhr (10 Termine), Dozentin Ch. Schneider

Wege zum Wohlfühlgewicht

Wie eine vollwertige und gesunde Ernährung aussehen kann, erfahren Sie in diesem Kurs. Sie lernen gängige Lebensmittel kennen, die Ihre Gesundheit positiv beeinflussen können. Viele Informationen und Tipps zur Ernährung runden den Kurs ab. Start 25.11.2016, Fr 17:00 - 19:15 Uhr (3 Termine), Dozentin N. Hendgen

Selbstbewusst kommunizieren

Erlernen Sie die Grundlagen der Kommunikationspsychologie, um auch schwierige Gespräche meistern können und innerlich zufriedener zu sein. Start 26.11.2016, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr (3 Termine), Dozentin P. Schachtschneider

Word und Excel 2010 Grundkurs (Word oder Excel auch als Einzelkurs möglich)
Dieser Kurs ist ein Grundkurs für Teilnehmer, welche im Alltag und Beruf die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. Start 28.11.2016, Mo. 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozent R. Czerbak

PC Grundkurs + Einführung Internet (besonders für Senioren geeignet)

Dieser Kurs ist für Anfänger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Sie erlernen die Grundlagen für die Arbeit am PC und den einfachen Umgang mit dem Internet. Start 29.11.2016, Di. 18 - 20:15 Uhr (15 Termine), Dozent J. Jähnig

Italienisch Grundkurs

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der italienischen Sprache ein. Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Start 01.12.2016, Do. 17:00 - 18:30 Uhr (10 Termine), Dozent F. Günther

Spanisch Grundkurs

In diesem Kurs werden Ihnen Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Start 01.12.2016, Do. 18:30 - 20:00 Uhr (15 Termine), Dozent A. Giraldo Orrego

Spanisch Aufbaukurs A2

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Spanischgrundkenntnisse. Start 02.12.2016, Fr. 18:00 - 19:30 Uhr (15 Termine), Dozentin V. Richter-Valdés

Kurse der Regionalstelle Herzberg: Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Korrespondenz und Serienbriefe leicht gemacht!

Die Anwendung von Gestaltungsregeln nach DIN ist beim Erstellen von Briefen im Büro eine Notwendigkeit und verleiht auch Ihren privaten Briefen einen übersichtlichen Aufbau. Ein Beispiel ist die Platzierung der Empfängerangaben im Sichtfenster des Briefumschlags. Ebenso ist die Serienbrieffunktion nicht mehr wegzudenken, lernen Sie das automatische Einfügen von Adressen aus der Firmendatenbank oder die Übernahme von Freundesadressen aus Outlook-Kontakten. Voraussetzungen sind Grundkenntnisse PC und Word. Sa. 19.11.2016, 9:00 - 14:00 Uhr, Dozentin Gerit Zscherneck

Rhetorik

Ob Festtagsrede, mündliche Prüfung oder Bewerbungsgespräch, es kommt auf Ihre Ausstrahlung und Ihr Auftreten an. Der Kurs richtet sich an Anfänger/innen, die die Methodik und Didaktik der freien Rede lernen wollen. Sie werden Ihre Körpersprache wahrnehmen und diese bewusst anwenden, um das Gesagte nonverbal zu unterstreichen. Freie Rede, Gestik, Mimik und Körperhaltung der jeweiligen Redesituation anzupassen, sind weitere Lernziele dieses Kurses.

Start 16.01.17, Mo. 17:15 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozent Jürgen Klappert

Mutter-Kind Turnen (für 2- bis 4-jährige Kinder)

Bewegung tut schon den Kleinstkindern gut. In den Kursen werden die gesamte Motorik und der Gleichgewichtssinn gefördert. In spielerischen Übungen und im Umgang mit verschiedenen Turngeräten wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Zwanglos können so Erfolgserlebnisse geschaffen und die Welt der Bewegung erobert werden. Die Kinder können gemeinsam mit ihren Muttis klettern, rutschen, steigen, rennen oder werfen. Das bunte Treiben wird durch kindgerechte Musik untermalt. Start 09.01.2017, Mo. 16:00 - 17:30 Uhr (10 Termine), Dozentin Nicole Bintig

Malen - Zeichnen - Gestalten am Vormittag
Dieser Kurs bietet all denen Gelegenheit zur künstlerischen Betätigung, die vormittags über freie Zeit verfügen. Vergessen Sie für 2 - 3 Stunden Ihre Alltagsorgen und entwickeln

Sie Ihre Fähigkeiten weiter. Mit leichten Übungen aus dem Bereich des Naturstudiums beginnend, wird ein selbstständiges Arbeiten angestrebt. Die Freude am Malen und Zeichnen steht im Vordergrund. Alle Altersgruppen sind willkommen!

Start 17.01.2017 oder eine Woche später, Di. 09:00 - 11:15 Uhr (7 Termine), Dozentin Christina Hentrich

Kurse Regionalstelle Elsterwerda: Tel 03533 62085-20 oder -21, vhs.eda@lkee.de

Keramisches Gestalten

In den ersten Stunden werden Sie die einzelnen Grundtechniken (Kugeltechnik, Wulsttechnik, Plattentechnik und Aufbautechnik) kennenlernen und der Umgang mit dem Material und dessen Besonderheiten werden besprochen. Für Interessenten wird auch therapeutisches Hintergrundwissen vermittelt (z. B. für die Arbeit mit Kindern sowie Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen.) Gern gesehen sind auch Senioren, die sich in Gesellschaft künstlerisch betätigen möchten. Start 08.11.2016 (evtl. später), Di. 17:30 - 19:45 Uhr (10 Termine), Hohenleipisch, Dozentin Elena Schütze-Thron

Auf den Spuren der Erinnerung - Biografisch schreiben

Ich in meinem Leben und ich in meiner Zeit - zu diesem Thema werden anhand von verschiedenen Techniken Texte verfasst, die für jeden Teilnehmer wertvolle Erinnerungstücke eigener Lebensstationen sein werden. Start 16.11. (evtl. später), Mi. 17:30 - 19:00 Uhr (6 Termine), Elsterwerda

Nähen lernen - Nähen für Anfänger

Es werden Grundkenntnisse des Nähens vermittelt und Sie erlernen die Grundlagen des Maschinennähens. Sie erlernen schnell und einfach die wichtigsten Arbeiten, die für Reparaturen, Änderungen und einfache Neuanfertigungen notwendig sind. Start 14.11., Mo. 17:30-19:45 Uhr (10 Termine), Elsterwerda

Englisch Grundkurs

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Mit einem praxisorientierten, realitätsnahen Lehrwerk trainieren Sie von Anfang an Aussprache und Intonation und lernen über Ihre Interessen und Erfahrungen zu sprechen - auf Englisch! Dieser Kurs ist geeignet für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Start 14.11., Mo. 17:30 - 19:00 Uhr (15 Termine), Elsterwerda

Rückenschule

Den Rücken stark machen, den Körper in Balance bringen und sich geschmeidig bewegen. Sie lernen viele nützliche Tricks kennen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Wirbelsäule zu Hause und am Arbeitsplatz zu entlasten. Entspannungs- u. Atemübungen sorgen für Erholung und ein positives Körpergefühl. Start 22.11., Di. 18:30 - 20 Uhr (10 Termine), Bad Liebenw.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen PMR ist eine leicht erlernbare Entspannungstechnik und die Vorteile liegen darin, dass sie ohne äußere Hilfsmittel auskommt und keine unerwünschten Nebenwirkungen hat. PMR basiert auf differenzierter Anspannung und Entspannung von Muskelgruppen. Das Ziel ist, durch diese An- und Entspannungsübungen zugleich die Spannung im Nervensystem zu reduzieren. Das bedeutet, ein verbessertes Körpergefühl zu erlangen, körperliche Unruhe zu reduzieren und Schmerzzustände zu verringern. Start 23.11., Mi. 10 - 11:30 Uhr (10 Termine), Elsterwerda

Autogenes Training - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt
Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu schöpfen. Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe.

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, bequeme Kleidung. Start 24.11., Do. 18:45 - 20:15 Uhr (10 Termine), Elsterwerda

Meditation

Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie Sie mithilfe der Meditation zu sich finden und sich mithilfe meditativer Techniken selbst helfen können. Erlernen Sie die Meditation und steigen Sie aus dem Alltag aus, in eine Welt der inneren Ruhe und der Kontrolle über ihre Seele und ihr Inneres! Start 17.11., Do. 19 - 20:30 Uhr (10 Termine), Bad Liebenwerda

Buchführung Grundkurs

Der Kurs wendet sich an Einsteiger, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbstständig realisieren möchten. Schwerpunkte:

- gesetzliche Grundlagen
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Buchen auf Bestandskonten und Erfolgskonten

- Jahresabschluss
 - Wesen und Buchen der Umsatzsteuer
 - Abschreibung der Sachanlagen
 - Privatentnahmen und Privateinlagen
 - Bezugskosten, Gutschriften u. Skonti
- Start 09.11. (evtl. später), Mi. 18:00 - 21:00 Uhr (10 Termine), Elsterwerda

Online-Dienste und Internet

Das Internet bietet vielfältigste Nutzungsmöglichkeiten und ist - ob privat oder beruflich - nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken! Dennoch gibt es oft Unsicherheiten, wenn wir uns im weltweiten Netz bewegen. Dieser Kurs vermittelt Ihnen das nötige Wissen, um kompetent das Internet für sich zu nutzen. Folgende Themen werden behandelt: Kommunizieren im Netz durch E-Mail und andere Kommunikationsformen, Übermittlung von Fotos, Informationen, Kultur und Unterhaltung, Online-Shopping und Online-Banking, Sicherheit im Netz. Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Start 13.12., Di. 17:00 - 20:00 Uhr (6 Termine), Bad Liebenwerda

Fachtag für Kita- und HortleiterInnen zum Thema „Leitungsqualität als Herausforderung?!“



Kürzlich folgten 52 Leiterinnen und Erzieherinnen mit Leitungserfahrungen aus dem Bereich der Kindertagesstätten des Landkreises Elbe-Elster der Einladung der Praxisberaterinnen Claudia Kirchner und Angela Müller zum Fachtag nach Bad Liebenwerda in den „Burgkeller“.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr ein aktuelles Fachthema aufgegriffen. Was brennt den Leiterinnen unserer Kitas besonders unter den Nägeln?

Was ist der Schlüssel für zufriedene, motivierte, leistungsfähige und gesunde Teammitglieder und wie erkenne ich Ressourcen und Stärken in meiner Einrichtung, um sie effektiver und besser nutzen zu können? Die Aufgaben einer Kita- und Hortleiterin sind sehr vielfältig und umfangreich. Eine enorme Belastung und Verantwortung liegt auf ihren Schultern. Um ein großes inhaltliches Spektrum abbilden und anbieten zu können und somit auf die Bedarfe der Leiterinnen umfassend einzugehen, wurden in drei Workshops mit unterschiedlicher

Themenstellung angeboten. Frau Schulz, Frau Jäger und Frau Wollschläger vom Berliner Institut für Frühpädagogik e. V. führten in kleinen Gruppen durch den Fachtag, um einen regen Austausch zu ermöglichen. Die Leiterinnen erfuhren u. a., welche Strategien sie in ihrer Arbeit unterstützen, um in gesunder Balance zu bleiben und im Rahmen von Selbstfürsorge sich nicht selbst zu vergessen. „Nur wer sich selbst führen kann, kann andere führen“ - das ist eine der grundlegenden Feststellungen aus den Workshops. Dieser Fachtag sollte auch ein großes Dankeschön für alle Kita- und Hortleiterinnen im Landkreis sein, sie in ihrem Handeln bestätigen oder sie zu Veränderungen motivieren. Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Team um Frau Dietze vom Burgkeller für die hervorragende und flexible Versorgung und Organisation und Herrn Körlin, der für einen reibungslosen technischen Ablauf sorgte.

Angela Müller

Infobox

Angebot der Musikschule für Kinder im Krippenalter

Wer Lust hat, mit seinem 1,5- bis 3-jährigen Kind/Enkel gemeinsam mit anderen Kindern zu singen, zu musizieren und zu tanzen, ist mittwochs in Bad Liebenwerda und dienstags in Elsterwerda (jeweils 17.00 Uhr) in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ im Elsterschlossgymnasium herzlich willkommen. Für Kinder im Krippenalter sind noch Plätze im Fach „Eltern-Kind Gruppe“ zu vergeben.

Einfache Musikinstrumente begleiten den Unterricht. So erleben Erwachsene mit ihrem Kind/Enkel eine wunderbare gemeinschaftliche Zeit. Die erlernten Fingerspiele, Tänze und Lieder sind dann ein schönes Repertoire, um sich zu Hause weiterhin musikalisch zu beschäftigen. Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 03533 6208540 bzw. per Mail an musikschule.eda@lkee.de

Immer gut informiert!

Gruppentreffen mit Fachvortrag über Applikationshilfen

Die Mitglieder der Regionalen Selbsthilfegruppe Blinder und Sehbehinderter Finsterwalde/Herzberg trafen sich Ende Oktober in der "Herthaklause" Finsterwalde zu ihrem vorletzten Gruppentreffen in diesem Jahr. Die SHG (Selbsthilfegruppe) führt jährlich zahlreiche Gruppentreffen durch, bei denen auch fachlich orientierte Vorträge organisiert und angeboten werden. Frau Tina Kohl, Mitarbeiterin der Finsterwalder "Engelapotheke" in der August-Bebel-Straße, hatte einen Vortrag über Applikationshilfen zur leichteren Verabreichung von Augentropfen sowie über sprechende Hilfsmittel vorbereitet, die für Blinde und Sehbehinderte einen erleichterten Gebrauch bei der täglichen Nutzung mit sich bringen. Es konnte nach einer Vorstellung der Applikationshilfen verschiedener Hersteller und eines sprechenden Blutdruckmeßgerätes, diese durch jeden selbst getestet werden. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Tina Kohl als Referentin und an Angela Varga von der Geschäftsführung der "Engelapotheke" Finsterwalde für die Bereitstellung des Anschauungs- und Informationsmaterials, sowie für die fach- und sachkundige Durchführung des 90-minütigen Vortrags. Für die Mitglieder der SHG war dieser Gruppennachmittag sehr informativ. Die Mitglieder der Regionalen Selbsthilfe Blinder und Sehbehinderter Finsterwalde/



Herzberg möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Unterstützern für die praktischen und finanziellen Förderungen unserer Selbsthilfearbeit zu bedanken. Ohne diese Förderung könnte eine solche intensive ehrenamtliche Arbeit für die Mitglieder nicht getan werden. Aus unserer Region steht die Sparkasse Elbe-Elster als verlässlicher Förderer durch die Bereitstellung finanzieller Mittel immer hinter der Arbeit der Selbsthilfe von uns Blinden und Sehbehinderten. Aber auch durch Spenden von Privatpersonen und überregional durch den "vdek", dem Verband der Ersatzkassen und durch gezielte Förder-

maßnahmen in der Projektbetreuung durch die AOK werden wir unterstützt. Dafür sagen wir Danke und hoffen natürlich auf weitere Unterstützung in den kommenden Jahren.

Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Selbsthilfe hat sollte sich bei uns melden.

Kontakt:

Jürgen Lehmann; Sprecher der SHG
Regionale Selbsthilfegruppe
Blinder und Sehbehinderter
Finsterwalde/Herzberg
Tel: 03535 408407
E-Mail: info.shg-fiwa@gmx.de

Kreisheimatkundetag diesmal in Schlieben zu Gast

Spannende Regionalgeschichte im Drandorfhof am 19. November zu erleben

Beim jährlichen Kreisheimatkundetag steht die Regionalhistorie im Fokus. Die heimatkundlichen Symposien 2015 und 2016 in Mühlberg haben Wegmarken in der Beschäftigung mit den reformationsgeschichtlichen Ereignissen in unserer Region gesetzt. Auch der Kreisheimatkundetag in diesem Jahr wird hierauf wieder eingehen, sich aber auch anderen historischen Themen widmen. Erstmals in der 22-jährigen Geschichte des Symposiums geht es am 19. November nach Schlieben. Im dortigen Drandorfhof spiegelt sich auch die Geschichte dieser Region im Themenangebot wider.

Programmablauf 19. November

9:30 - 9:45 Uhr	Begrüßung durch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Amtsdirektor Andreas Polz
9:50 - 10:20 Uhr	Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe-Elster - Erinnerungsorte und Legenden Ulf Lehmann (Kultur- und Heimatverein Herzberg/Elster e. V.)
10:20 - 11:00 Uhr	- Kaffeepause -
11:00 - 11:30 Uhr	Der Ritt Karls V. von Mühlberg nach Bleesern - kulturhistorische Entwicklungsperspektiven Insa Christiane und Markus Hennen (Förderverein Hofgestüt Bleesern e. V.)
11:35 - 12:05 Uhr	Erfahrungen aus einem Vierteljahrhundert Denkmalpflege im Elbe-Elster-Kreis Dietmar Krauß (Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum)
12:10 - 12:40 Uhr	Erkenntnisgewinn und kein Ende - Beispiele aus der Heimatforschung im Schliebener Land Dr. Gert Wille (Freundeskreises Zliuuni)
12:40 - 13:30 Uhr	- Mittagspause -
13:30 - 14:00 Uhr	KZ-Gedenkstätte Schlieben-Berga - Aufarbeitung, Gedenken, Mahnung Dr. Jürgen Wolf (Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.)
14:05 - 14:35 Uhr	Diktaturdurchsetzung in den Landkreisen Liebenwerda und Schweinitz 1945 - 1949 Dr. Sebastian Rick
14:40 - 15:00 Uhr	Schloss Lilliput in Naundorf - Konzept und Realisierung Steffen Modrach (Schloss Lilliput)



Herzberger Weihnachtsmarkt

2. bis 4.12.2016

Freitag • 18-24 Uhr

„Rock auf dem Weihnachtsmarkt“

19-24 Uhr: Live-Musik bei Glühwein mit Silent Song aus Magdeburg (20 Uhr)

Samstag • 14-24 Uhr

„Weihnachtsleuchten“

14 Uhr: Stollenanschnitt mit dem Bürgermeister
präsentiert von Bäckerei & Café Plätzchen

14-16 Uhr: Der heilige Nikolaus besucht den Weihnachtsmarkt

14 und 15 Uhr: Mit den Kinderstadtführern unterwegs (Start hinterm Rathaus)

15 Uhr: Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters Falkenberg e.V.

16 und 17 Uhr: Märchenspiel „Rumpelstilzchen“

des Herzberger Kunstkreises (Seitenkapelle St. Marien)

18 Uhr: Lampionrundgang für Kinder – auf den Spuren der Geschichte

18:30 Uhr: Die Geschichte der Herzberger Lichtplätzchen

19 Uhr: Große Feuershow

Sonntag • 14-19 Uhr

„Familienweihnachtsmarkt“

14:30-15:30 Uhr: Gemeinsames Weihnachtskonzert
der Gruppen „Die Schlagfertigen“ und „Jamboree“

16-17 Uhr: Festliche Adventsmusik der Herzberger Chöre (Stadtkirche St. Marien)

18 Uhr: Adventliche Bläsermusik am Portal der Stadtkirche

Verkaufsoffener Sonntag

Samstag und Sonntag

Weihnachtspostamt (14-19 Uhr, Seitenkapelle St. Marien)

Dreamworld Alpacas • Weihnachtliches Markttreiben, Bastelstraße &

Ausstellung 180 Jahre Männergesangsverein 1836 Herzberg (Rathaus)

„Pfiffis Musikanten“ ziehen über den Weihnachtsmarkt

Gewerbeverein Herzberg/Elster e.V.



E-Mail: Weihnachtsmarkt-Herzberg@gmx.de

Glühweinmeile: 27.11.2016

Verkaufsoffener Sonntag ab 14 Uhr

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

16. November 2016

Sonstiges

19.00 Uhr, Naundorf, Gasthof am Waldesrand, Präsentation des Heimatkalenders 2017 für die Region Herzberg, „Reformation - Revolution - Rebellion“

19.00 Uhr, Mühlberg, Kloster, Kino im Kloster

Donnerstag

17. November 2016

Vortrag

19.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellungen, „Doberlug-Kirchhain über 300 Jahre Garnisonsstandort - Der Zeitraum 1945 bis 2005“ von Wilfried Steiniger, Eintritt frei

Freitag

18. November 2016

Ein Landkreis liest

10.00 Uhr, Herzberg, Bibliothek, Petra Hollstein liest für Senioren

14.00 Uhr, Elsterwerda, Gärtnerhaus, Anja Heinrich liest „Das Labyrinth der Buchstaben“ von Marie-Sabine Roger in einfacher Sprache
14.00 Uhr, Herzberg, Intawo-Wohnstätte, An den Teichen 16, Ute Mieting liest „Tschick“ von Wolfgang Herten, in einfacher Sprache

15.00 Uhr, Prösen, Gemeindebibliothek, Andreas Pöschl liest australische Literatur und berichtet von seinen Reisen durch den roten Kontinent

17.00 Uhr, Frankena, historische Schulstube, Corinna Neundorff lädt alle Kinder ein, ihr Lieblingsbuch vorzustellen und liest dann selbst
18.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Thomas Brussig liest aus „Das gibt's in keinem Russenfilm“, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

19.00 Uhr, Frankena, Historische Schulstube, Karin Heym liest „Und immer sind die Weiber weg - und immer sind die Männer schuld“ von Stefan Heym

Ausstellungseröffnung

17.00 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Zinnfiguren aus dem Zinnstübel Lebusa

Konzert

19.30 Uhr, Schlieben, Evangelische Kirche, „Ensemble Sacralissimo - Goldene Stimmen aus Bulgarien“, Eintritt: 12 Euro, Vorverkauf, 14 Euro Abendkasse, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Vortrag

19.00 Uhr, Herzberg, Bücherkammer, Herzberger Münzfreunde e. V. laden ein zu „Numismatologie - Bestimmung von Münzmetallen mit praktischen Vorführungen“ vorgetragen von Dr. Eberhard Auer aus Bonn, Probierstücke können vorgelegt werden

Sonstiges

19.00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Vollmond-runde - Sternenreservoir - Dunkelheit Licht“ - ungezwungener Gedankenaustausch für Interessierte, Anmeldung unter 03535 70057

Samstag

19. November 2016

22. Kreisheimatkundetag

9.30 bis 15.00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Vorträge zu den Themen:“

„Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe-Elster - Erinnerungsorte und Legenden“
„Der Ritt Karls V. von Mühlberg nach Bleesern - kulturhistorische Entwicklungsperspektiven“, „Erfahrungen aus einem Viertel Jahrhundert Denkmalpflege in Elbe-Elster“,

„Erkenntnisgewinn und kein Ende - Beispiele aus der Heimatforschung im Schliebener Land“, „KZ-Gedenkstätte Schlieben-Berga - Aufarbeitung, Gedenken, Mahnung“, „Diktaturdurchsetzung in den Landkreisen Liebenwerda und Schweinitz 1945 - 1949“, „Schloss Lilliliput in Naundorf - Konzept und Realisierung“
Eintritt frei, Anmeldung unter 03535 46-5101 erbeten

Wanderung

9.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Parkplatz am Hag, „Heimatswanderung rund um Mühlberg, Distanz: 10 km, Anmeldung bis 12. November unter 035341 12065

14.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Ranger-Tour „Mistel-Zweig - Kleinbus-Exkursion zu Mistel-Entdeckungen“, Anmeldung bis 17. November unter 035341 471594, Kosten: 8 Euro

Sonstiges

11.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Glühweinfest mit hausgemachtem Glühwein, Flammkuchen, Adventsfloristik und Forelle vom Grill, Eintritt frei

12.00 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Original Böhmisches Blasmusik

18.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Den aller-schönsten Apfel brach ich ...“ - literarisch-musikalisches Apfel-Programm, der Apfel in Politik, Geschichte, Natur, Wissenschaft, Literatur und Musik, Kartenbestellung unter 035341 12455

Sonntag

20. November 2016

Sonstiges

11.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Glühweinfest mit hausgemachtem Glühwein, Flammkuchen, Adventsfloristik und Forelle vom Grill, Eintritt frei

Montag

21. November 2016

Der besondere Film

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Captain Fantastic“, FSK 12

Dienstag

22. November 2016

Sonstiges

18.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Advents-gestecke aus Naturmaterial gestalten“, Kosten: 23 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Mittwoch

23. November 2016

Sonstiges

18.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Weihnachtlicher Raumschmuck aus Lichterkette und Naturmaterialien“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

19.00 Uhr, Finsterwalde, Restaurant „Goldener Hahn“, „Todgeweihte essen besser“ - kulinarische Lesung mit 3-Gänge-Menü, Kosten 42 Euro, Anmeldung unter 03531 2214

Donnerstag

24. November 2016

Für Kinder

16.00 Uhr, Mühlberg, Kloster, Kinder-Kino im Kloster

Sonstiges

18.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventskränze aus frischem Tannengrün selbst wickeln und dekorieren“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Freitag

25. November 2016

Galeriegespräch

19.00 Uhr, Elsterwerda, kleine Galerie „Hans Nadler“, im Gespräch mit Katrin Bautze

Vortrag

19.00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Astronomie zur Lutherzeit - Das Verhältnis zwischen Luther und Kopernikus“, Anmeldung unter 03535 70057

Sonstiges

18.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventsge-
stecke aus Naturmaterial gestalten“, Kosten:
23 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Samstag

26. November 2016

Konzert

15.00 Uhr, Herzberg, Kirche Alt-Herzberg,
Konzert zur Einstimmung in den Advent - mit
dem Blechbläserquintett Cottbus

17.00 Uhr, Finsterwalde, Sängers- und Kauf-
mannsmuseum, Weihnachtskonzert der
Vokalgruppe „Erbschleicher“ mit internati-
onalen und deutschen Weihnachtsliedern,
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

17.00 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, Weih-
nachtskonzert mit dem Vokalensemble des
Elbe-Elster-Kreises und dem Kirchenchor
Wahrenbrück, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonstiges

14.00 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum, Muse-
umshof und Bibliothek, Weihnachtsmarkt mit
Sonderausstellung und Weihnachtsleckereien
15.00 bis 21.00 Uhr, Domsdorf, Fachwerkhaus,
Vor-Adventsfest im Fachwerkhaus

15.00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Weih-
nachtsmarkt mit Turmblasen, Kinderkarussell
und vielem mehr

18.00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Adventskränze
aus frischem Tannengrün selbst wickeln und
dekoriern“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung
unter 035341 499849

20.30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbü-
rger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

27. November 2016

Konzert

14.00 Uhr, Uebigau, Kirche, Weihnachtskon-
zert mit Musikschülern der Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“, Eintritt frei, Spende erbeten
16.00 Uhr, Finsterwalde, Gasthof Alt Naundorf,
„Junger Schwung zur Weihnachtszeit“ mit
Musikschülern der Kreismusikschule „Ge-
brüder Graun“, Eintritt: 3 Euro

16.00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Duo con
emozione - Heiteres und Besinnliches zur
Adventszeit mit dem Konzert für Jedermann,
Eintritt: 5 Euro, Kartenvorbestellung unter
03533 819245

16.00 Uhr, Ahlsdorf, Barockkirche, „Hört der
Engel helle Lieder“ - Advents-Benefiz-Konzert
mit Studierenden der Musikhochschule Leipzig

Für Kinder

10.30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Als der
Mond zum Schneider kam“, ab 7 Jahren,
Anmeldung unter 03535 70057

15.30 Uhr Falkenberg, Haus des Gastes, „Ein
Funken Hoffnung“ - das große Familienmusical
der Falkenberger Tanzmäuse e. V.

Sonstiges

11.00 bis 18.00 Uhr, Werenzhain, Atelierhof,
traditioneller Weihnachtsbasar

12.00 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei
Rosen“, Original Böhmisches Blasmusik

13.00 Uhr, Sonnewalde, Marktplatz, Weih-
nachtsmarkt

14.00 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum, Mu-
seumshof, Weihnachtsmarkt mit Sonder-
ausstellung und Leckerem zur Weihnacht

15.00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Weih-
nachtsmarkt mit Turmblasen, dem Ju-
gendblasorchester, Kinderkarussell und
vielmehr

Montag

28. November 2016

Der besondere Film

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino
„Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Athos - Im
Jenseits dieser Welt“, FSK 0

Freitag

2. Dezember 2016

Konzert

19.30 Uhr, Finsterwalde, Trinitatis-Kirche,
Konzert der Augsburger Domsingknaben,
Eintritt: 30 Euro, davon gehen 10 Euro an
die Kirchengemeinde zum Erhalt der Kirche,
Vorverkaufsstelle: Sängerstadtmarketing

Musiktheater

15.30 und 18.00 Uhr, Finsterwalde, Gast-
stätte „Alt Naundorf“, „Die Zauberflöte“ von
Wolfgang Amadeus Mozart - aufgeführt von
Schülern der Grundschule Finsterwalde-
Nehesdorf

Samstag

3. Dezember 2016

Konzert

16.00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Festsaal,
Weihnachtskonzert mit den Musikschülern
und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder
Graun“, Eintritt: 3 Euro

19.30 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche,
Konzert der Augsburger Domsingknaben,
Eintritt: ab 30 Euro, davon gehen 10 Euro an
die Kirchengemeinde zum Erhalt der Kirche,
Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

13.00 bis 17.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain,
Schlossareal, Weihnachtsmarkt mit Krip-
penausstellung

16.00 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche,
ehemaliges Pfarrhaus und Oberlaubenstall,
märchenhafter Adventsmarkt mit Musizier-
stunde der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
18.00 Uhr, Mahdel, Festplatz, Weihnachtsmarkt

Sonntag

4. Dezember 2016

Konzert

16.00 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche, Ad-
ventssingen der Chöre

17.00 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Danke, Udo!“
- Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens

Sonstiges

9.00 bis 15.00 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz
Aldi/Edeka, Trödelmarkt, Anmeldung für
Händler unter 0172 3110781

13.00 bis 17.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain,
Schlossareal, Weihnachtsmarkt mit Krip-
penausstellung

14.00 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle,
Mühlenadvent, 16.00 Uhr Programm der
Grundschule Wahrenbrück

Montag

5. Dezember 2016

Der besondere Film

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino
„Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Toni Erd-
mann“, FSK 12

Dienstag

6. Dezember 2016

Sonstiges

10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

19.00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Gab
es einen Stern von Bethlehem?“ - offener
Gedankenaustausch für alle Interessierten,
Anmeldung unter 03535 70057

Samstag

10. Dezember 2016

Sonstiges

14.30 Uhr, Theisa, Gutshof, Weihnachtsmarkt

Sonntag**11. Dezember 2016****Für Kinder**

10.30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die drei Weihnachtssternchen“, ab 6 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057

Konzert

15.00 bis 17.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Großes festliches Adventskonzert des Singkreises Bad Liebenwerda e. V.

16.00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „Alle Jahre wieder“ - traditionelles Weihnachtskonzert zum 3. Advent, Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit mit Gabi Rückert und Klaus Feldmann, Eintritt: 15 Euro, Kartenreservierung unter 03533 819245

17.00 Uhr, Sallgast, Kirche, Weihnachtskonzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“

17.00 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Weihnachtslieder im Kerzenschein“

17.00 Uhr, Uebigau, Kirche, „Adventsmusik im Kerzenschein“ mit dem Uebigauer Posanenorchor, der Kantorei Uebigau-Falkenberg, der Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau und der Kinder-Kantorei Uebigau, Eintritt frei

17.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, „Winter Weihnachts Zauber“ Open Air

Sonstiges

12.00 bis 21.00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, 12.00 Uhr, Tango-Workshops, ab 16.00 Uhr Weihnachts-Milonga, Eintritt: 5 Euro, Anmeldung unter 03531 230

Montag**12. Dezember 2016****Der besondere Film**

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Julietta“, FSK 6

Mittwoch**14. Dezember 2016****Sonstiges**

12.00 Uhr, Winkel, Landgasthof, Weihnachtsoperette

19.00 Uhr, Finsterwalde, Restaurant „Goldener Hahn“, „Lieber, guter Weihnachtsmann - warum siehst du mich so böse an ...?“ - kulinarische Lesung mit 3-Gänge-Menü, Kosten 42 Euro, Anmeldung unter 03531 2214

Donnerstag**15. Dezember 2016****Sonstiges**

14.00 bis 18.00 Uhr, Prestewitz, Weihnachts-Bauern-Markt

Freitag**16. Dezember 2016****Konzert**

19.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtkirche St. Marien in Kirchhain, „Bläserweihnacht“ mit den Musikschülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 Euro

Comedy

19.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, TheaterPoetenpackausPotsdam in einer „Offenen Zweierbeziehung“, Eintritt: ab 18 Euro, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Doberlug-Kirchhain

Samstag**17. Dezember 2016****Stadtführung**

15.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz, Stadtführung durch den Altstadt kern mit kostümierter Führerin, Dauer: 1,5 Std., Kosten: 5 Euro, Kartenvorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Konzert

17.00 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Adventskonzert mit der Bigband Bad Liebenwerda, Eintritt: 9 Euro, Vorverkaufsstellen: Tourist-Info und Café Beeg in Bad Liebenwerda

Sonstiges

15.00 Uhr, Wahrenbrück, Markt, Weihnachtsmarkt

Sonntag**18. Dezember 2016****Konzert**

16.00 Uhr, Falkenberg, Jesus Christus Kirche, „Weihnachtsoratorium“ von Joh. Sebastian Bach, aufgeführt vom Musikkurs des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg und der Kantorei St. Marien, Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Jachalke und Tourist-Info Herzberg oder unter 03535 2480544

Puppentheater

15.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Ein Schneemann zieht durchs Land“ - Schattenspiel auf der Bad Liebenwerdaer Schattenbühne von Bettina Beyer, Eintritt: 3 Euro

Sonstiges

15.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Adventsausgühen

Montag**19. Dezember 2016****Der besondere Film**

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Wiener Dog“, FSK 12

Mittwoch**21. Dezember 2016****Sonstiges**

18.00 Uhr, Uebigau, Schützengelände, Himmelsbeobachtung mit Herzberger Sternfreunden e. V. (bei guter Sicht), Anmeldung unter 03535 70057

Samstag**24. Dezember 2016****Für Kinder**

16.00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Sam und der Weihnachtsmann“, ab 6 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057

Konzert

21.30 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, „Orgelmusik im Kerzenschein“ mit Werken von Christian Heinrich Rinck und anderen, präsentiert von Christopher Lichtenstein, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Mittwoch**28. Dezember 2016****Wanderung**

14.00 bis 17.00 Uhr, Maasdorf, Treffpunkt Parkplatz Teichwirtschaft Richter, Ranger-Tour „SILBER-Fontäne“ - Familiennachmittag an den Maasdorfer Teichen, Dauer: 3 Stunden, Anmeldung bis 22. Dezember unter 035341 471594, Spende erwünscht

Donnerstag**29. Dezember 2016****Konzert**

16.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, Weihnachtskonzert und besinnliche Lesung mit dem Musizierkreis „Laudate“, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag**1. Januar 2017****Konzert**

17.00 Uhr, Gräfendorf, Kirche, „Neujahrskonzert im Kerzenschein“ - festliche Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Domenico Zipoli, Christian Heinrich Rinck und anderen, präsentiert von Christopher Lichtenstein, Eintritt frei

Ausstellungen

bis 18. November 2016
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Unterwegs in den heimischen Wäldern und Fluren“ - Tierfotografie von Heinz-Dietrich Hubatsch aus Schwarzenburg

bis 19. November 2016,
Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Seil-
zeitalter“ - das löbliche Gewerk der Seiler in
Kirchhain und der Welt - Privatsammlung
Seilerei Langmann

bis 30. November 2016
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, „Ät-
zende Ansichten - Sticheleien in Kupfer“
- Druckerarbeiten von Paul Egidius aus der
Partnerstadt Soest

bis 1. Januar 2017
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum,
„Bares und Wahres - Historische Zahlungsmittel
aus der Sammlung des Weißgerbermuseums“

bis 2. Januar 2017
Bad Liebenwerda, Tourist-Info, Fotoaus-
stellung, „Dies und Das im Elster- und Elbe-
Radelland“ von Siegfried Saßmannshausen
aus Bad Liebenwerda

bis 8. Januar 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“,
Malerei von Katrin Bautze aus Rahnisdorf

bis 29. Januar 2017
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Mario-
nnettentheatermuseum, „Die Geschichte des
Kinderwagens - eine Sonderausstellung zur
Zeit der Kinderwagenindustrie“

bis 26. Februar 2017
Altenau, Galerie ALTENAU 04, „Zwischen Idylle
und Wahn Sinn - Zwei Künstler in Altenau“,
Anmeldung unter 035342 588

18. November 2016 bis 26. Februar 2017
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Zinnfi-
guren aus dem Zinnstübel Lebusa

9. Januar 2017 bis 26. Februar 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“,
Schülerarbeiten des Kunstkurses des Els-
terschloss-Gymnasium, Galeriegespräch
am 20. Januar 2017, um 19.00 Uhr

Dauerausstellung
jeden 1. Samstag im Monat
14.00 bis 17.00 Uhr
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager
Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für
Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der
Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden
unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361
80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung
jeden 1. und 3. Sonntag, 13.00 bis 17.00 Uhr,
dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Hauss-
mann - ein Sonnewalder als Missionar und
Pastor in Australien

Sonstiges

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10.00 bis 12.00 Uhr,
das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist
geöffnet, Geschwister-Scholl-Straße

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10.00 bis 12.00 Uhr,
das Fachwerkhaus ist geöffnet, oder nach
individueller Terminabsprache unter 035341
495959

Kahnfahrt
Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt
Herr Karsten Jurischka, Infos unter 035341
23363 oder 0160 97347820

Eltern-Kinder-Kita-Treff,
montags, 17.30 bis ca. 19.00 Uhr,
Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspie-
lecafé“, alle Interessierten können teilnehmen
am gemeinschaftlichen Treffen, sich über
Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die
Kinder können spielen und Kontakte knüpfen
Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Hohenbucko, Grundschule
Yoga & Kunst,
freitags, 19.00 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren
Künstler, Entspannungs- und Bewegungsrei-
se für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain,
Anmeldung unter 035322 32797

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu
gestalten ist es erforderlich, folgende In-
halte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte,
Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie
Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss
nicht vorliegen, wird der Termin nicht im
Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen
von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage
vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5108

nächster Redaktionsschluss:

1. Dezember 2016

Veröffentlichungszeitraum:

14. Dezember 2016

bis 14. Februar 2017

Anzeige

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 30,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.